

Wintersportbericht Wintersaison 2017/2018



Stefan Ebert

Regionalverbund Thüringer Wald e.V.

19.06.2018

Inhalt

1.	Einleitung.....	3
2.	Marketing	6
3.	Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald.....	8
4.	Meldungen der Skigebiete	9
5.	Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber	9
5.1.	Allgemeine Daten	9
5.2.	Schneehöhen.....	11
5.3.	Nordischer Skisport	14
5.4.	Alpiner Wintersport.....	17
6.	Auswertung der Besucherzählung am Rennsteig.....	24
7.	Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488	27
8.	Internetauftritt www.thueringer-wald.com	32
9.	SchneeApp Thüringer Wald.....	37
10.	Facebook Auftritt Thüringer Wald	39
11.	Rudiosendungen.....	43
12.	Zusammenfassung.....	44

1. Einleitung

Der Winter 2017/2018 war ein Winter der Gegensätze. Die Klimawerkstatt der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) bezeichnete den vergangenen Winter in Thüringen als ein „Winter der Extreme“ (Quelle: TLUG, Klimawerkstatt 2018). Der viel zu warme Dezember stand im krassen Gegensatz zum sehr kalten Februar, während der Februar in puncto Sonnenschein ein sonniges Gegengewicht zu den trüben Monaten Dezember und Januar darstellte.¹ Die Niederschläge verhielten sich analog: der Februar war viel zu trocken (10-20% der durchschnittlich fallenden Niederschlagsmenge) während der Januar 35% höhere Niederschläge im langjährigen Vergleich aufwies. In den Thüringer Mittelgebirgsregionen war der Winter in Summe durchschnittlich temperiert und leicht zu trocken.

Den ersten leichten Schneefall gab es auf der Schmücke bei Gehlberg am 11. November. Die erste geschlossene Schneedecke mit 20 Zentimetern und mehr bereits am 20. November. Nach einer Tauphase kehrte der Schnee am 25. November zurück auf die Schmücke und lag als geschlossene Schneedecke dauerhaft bis 20. März. Eine dauerhafte Schneedecke fand sich fast überall in den Hochlagen des Thüringer Waldes in den Monaten Dezember bis März. Eine längere Tauperiode stellte sich Ende Dezember bis Mitte Januar ein.

Mit deutlich über 100 Schneetagen mit über 20 cm in den Hochlagen des Thüringer Waldes war der vergangene Winter bezogen auf Schneebedingungen und Wintersport sehr gut im Vergleich zu den letzten 10 Jahren. Diese Einschätzung trifft aber nur auf die Hochlagen des Thüringer Waldes über 700 Meter zu. Darunter liegende Wintersportorte haben kaum von den guten Schneebedingungen profitiert. Der Winter der Gegensätze zeigte sich damit auch in den Wintersportbedingungen: sehr gut in den Höhenlagen und sehr schlecht in den niedrigen Lagen des Thüringer Waldes.

Ort	Schneetage 2017/18 über 20 cm	Durchschnitts- temperatur 1981-2010	Durchschnitts- temperatur 2017/18
Schmücke 937 m ü.NN	117	-1,5	-2
Kleiner Inselsberg 732 m ü. NN	55	-0,6	-0,9
Neuhaus am Rennweg 845 m ü.NN	124	k.A.	-1,5

Tabelle 1: Schneetage und Temperatur im Vergleich (Quelle: TLUG, Klimaagentur 2018)

Der in Abbildung 1 bis 3 dargestellte Schneedeckenvergleich unterstreicht die Annahme, dass sich der Winter im Thüringer Wald zukünftig immer weiter in die Hochlagen zurückzieht. Dargestellt ist die Anzahl der Schneetage mit mehr als 20 cm Schnee (Daten der Saison 2017/2018 sind nicht eingerechnet).

¹ In Summe stellte der DWD fest, war Thüringen mit 145 Sonnenstunden im Winter das sonnenärmste Bundesland.

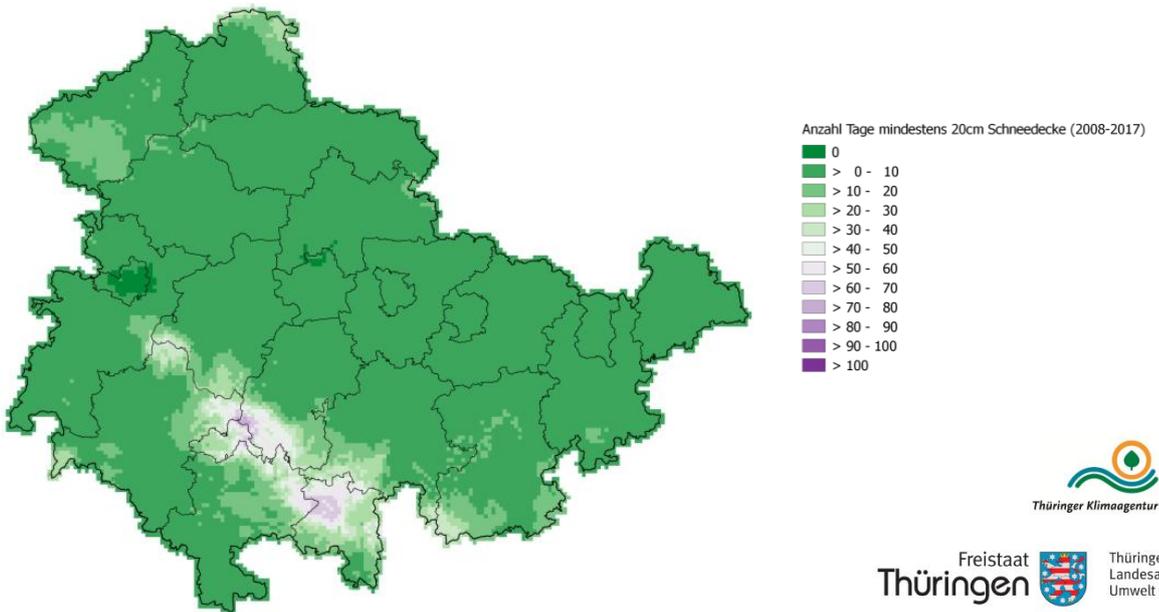
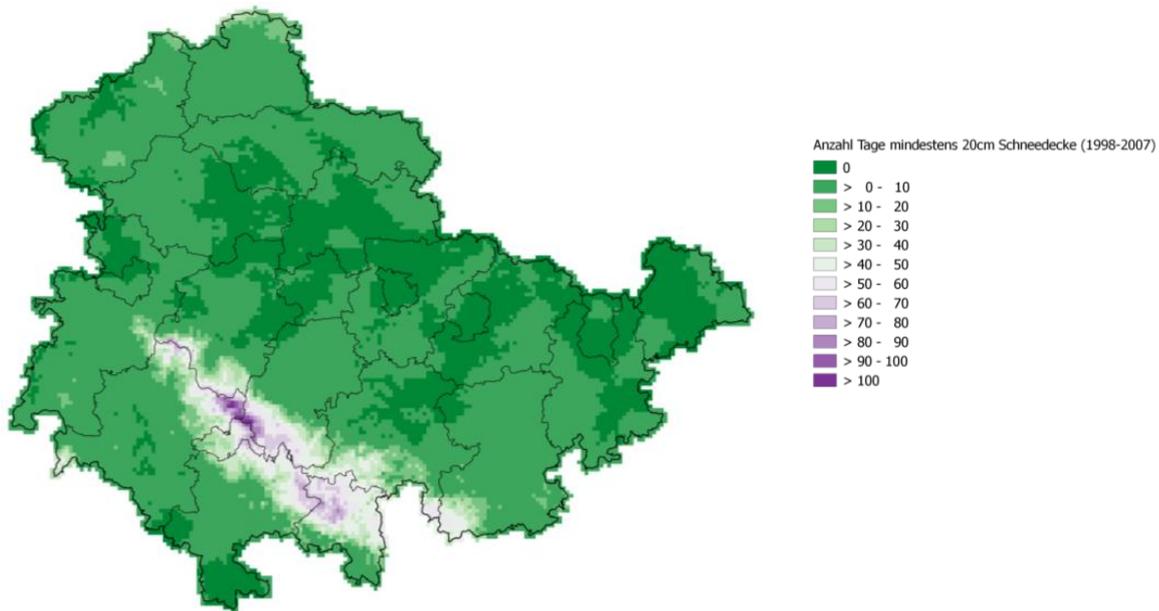
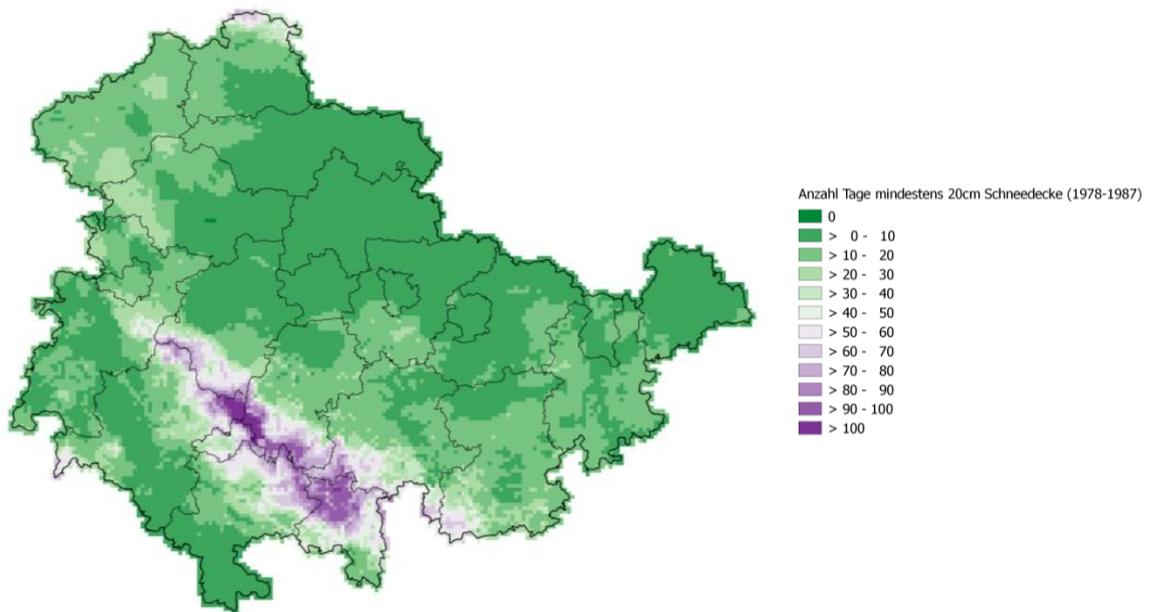


Abbildung 1: Langjähriger Vergleich der Schneetage über 20 cm (Quelle: TLUG, Klimaagentur, Stand Juni 2018)

Der erste Schneebericht des Regionalverbands Thüringer Wald e.V. wurde am 29. November 2017 verschickt und die erste Radiosendung fand am 29.11.2017 (2016/2017: am 04. Januar) bei MDR Radio Thüringen statt.

Das Schneetelefon umfasst neben der aktuellen Erfassung, Aufbereitung und Weitergabe aller für den Wintersport im Thüringer Wald und dem Thüringer Schiefergebirge wichtigen Daten, die Kommunikation mit Gästen und Wintersportlern via Telefon und Internet, den Prospektversand sowie das Beschwerde- und Qualitätsmanagement vor Ort.

Der Bekanntheitsgrad der wintertouristischen Angebote Thüringens wird durch diesen Service signifikant erhöht – das Schneetelefon ist ein Alleinstellungsmerkmal der Region Thüringer Wald.

Die Wintersaison 2017/2018 umfasste 124 Tage (29.11.2017 bis 02.04.2018), an denen die Mitarbeiter des Regionalverbands die Schnee- und Wintersportdaten aufarbeiteten, auswerteten und publizierten. Im Verbleich der letzten 10 Jahre war das zusammen mit der Saison 2014/2015 die längste Wintersportsaison.

Die folgende Auswertung beinhaltet die Meldungen der Skigebiete, die Servicehotline des Schneetelefons (0800/ 72 36 488), den Internetauftritt (www.thueringer-wald.com), die SchneeApp Thüringer Wald, die Facebook Fanpage, die morgendlichen Radiosendungen auf MDR Radio Thüringen, die Besucherzählung am Rennsteig (neu) sowie die Befragung der Ansprechpartner der Skigebiete und Liftbetreiber nach Saisonende.

2. Marketing

Die Abgriffzahlen 2017/18 der Winterpublikationen waren wie folgt:

- Langlauf-Broschüre Thüringer Wald ca. 4.538 (2016/17: 3.925)
- Wintersportkarte Thüringer Wald ca. 7.778 (2016/17: 8.184 Stück)
- Wintersport-Flyer ca. 4885 (2016/17: 27.385 Stück)

Auch in dieser Wintersaison gab es wieder die Präsentation des Schneetelefon vom 01.12.2017 bis 28.02.2018 im Anger 1 in Erfurt. In der Präsentation waren aktuelle Webcam-Bilder, Schneehöhen und die geöffneten Lifte zu sehen. Die Panorama-Kameras auf dem Inselfberg oder dem Schneekopf konnten separat ge-“toucht“ werden. Außerdem konnten Besucher auch Wintersportkarten des Thüringer Waldes erhalten. Diese wurden im November 2017 in einer Höhe von 5.000 Stück neu aufgelegt.



Abbildung 2: Präsentation Schneetelefon Anger1, Erfurt

Neben den Publikationen des Regionalverbands wurden Imageanzeigen im Terminkalender des Thüringer Skiverbandes, im Programmheft zum Rennrodelweltcup sowie in der Weltcup-Beilage der regionalen Presse geschaltet.

Hinzu kamen redaktionelle Beiträge, in denen deutschlandweit über den Winter im Thüringer Wald berichtet wurde. Dazu zählten beispielsweise Beiträge im Magazin Wintertraum.

Im Onlinemarketing hat der Regionalverband neben der Pflege der Portale wie schneehoeihen.de, skiinfo.com, xc-ski.de und loipentipp.de Anzeigen auf TA, OTZ, TLZ und LVZ online geschaltet. Auf den Seiten schneehoeihen.de, deinwinterdeinsport.de und OutdoorActive.com wurden zusätzlich redaktionelle Kampagnen geschaltet. Zusätzlich wurde in der DSV-Skiatlas-App mit 35.000 Abonnenten der Eintrag des Thüringer Waldes für alle Tablets und iPhones wieder aktualisiert und freigegeben.

Auch in der Saison 2017/2018 war die Touren (Loipen) und Skigebieten (Alpin) auf der Plattform outdooractive und ihre anhängenden Partnerportale präsent. Über die gesamte Plattform wurden 21.731 Seitenaufrufe für die Langlauftouren (Loipen) generiert. Dank einer XML-Schnittstelle erhalten User hier alle aktuellen Informationen zu Loipen, Schneehöhen und Liften über das Datenpflegetool. Mit diesem Eintrag wird ebenfalls automatisch ein Eintrag im ADAC Skiguide generiert. Hier gab es 597 Seitenaufrufe.

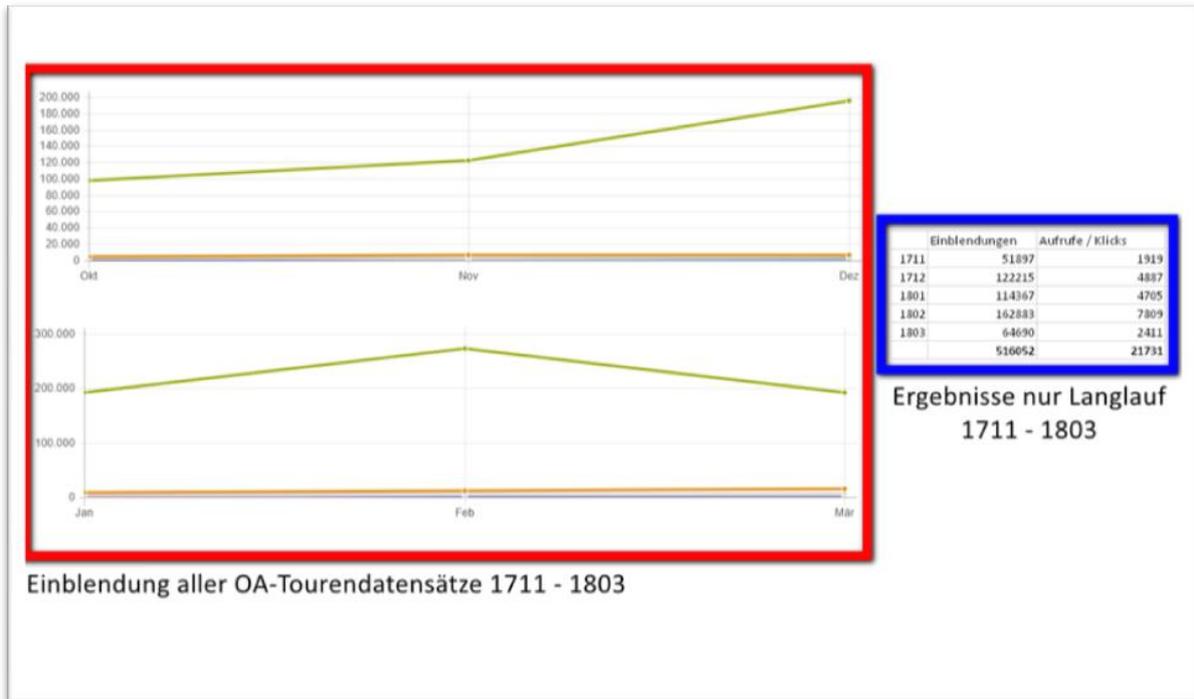


Abbildung 3: Einblendungen über OutdoorActive für die Monate Nov. 2017 (1711) bis März 2018 (1803)

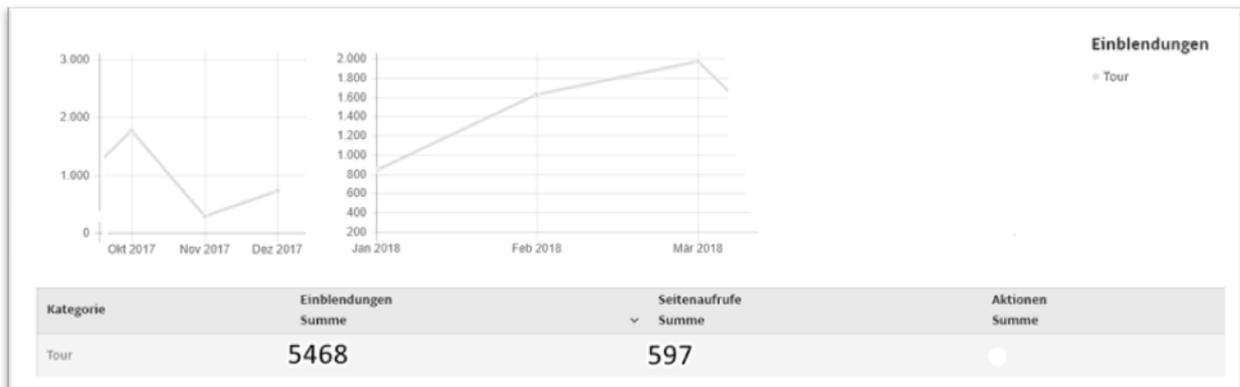


Abbildung 4: Einblendungen von Langlauf-Touren (Loipen) über outdooractive (Portal ADAC-Skiguide)

Neben den allgemeinen Präsentationen des Thüringer Waldes auf verschiedenen Messen waren wir auch 2017 mit unseren Partnern auf der Sport.aktiv Messe Erfurt vertreten.

Die Arbeit und Einbindung der Medien durch den täglichen Wintersportbericht wurde in der Saison 2017/2018 durch weitere Pressearbeit unterstützt. Veröffentlichungen erfolgten in regionalen und überregionalen Tageszeitungen. Außerdem gab es verschiedene Beiträge im TV wie zum Beispiel bei MDR.

3. Übernachtungen und Ankünfte im Thüringer Wald

Die Ankünfte in der Wintersaison 2017/2018 sind im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Die Zahl der Übernachtungen ist ebenso gestiegen, bleibt aber unter den Rekordwerten von 2014/2015 bzw. 2015/2016. Abbildung 6 und 7 zeigen dabei die Entwicklung in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar in der jeweiligen Wintersaison von 2013 bis 2018.

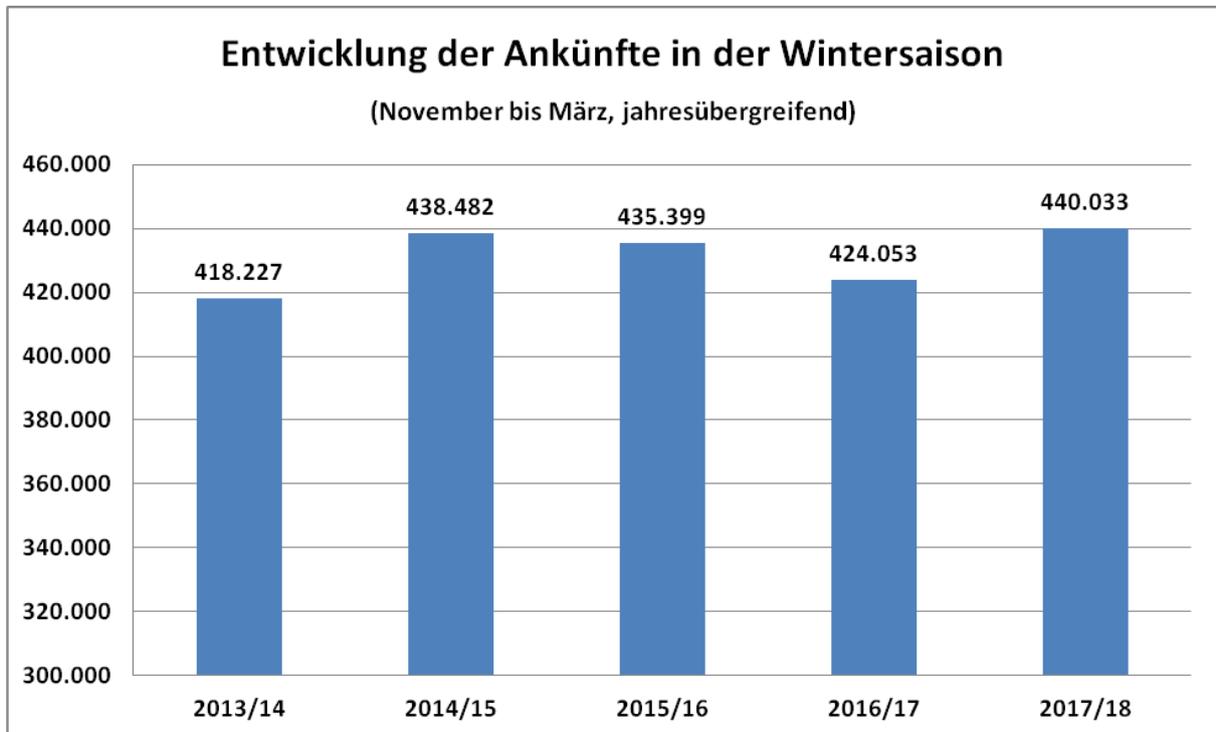


Abbildung 5: Ankünfte in der Wintersaison

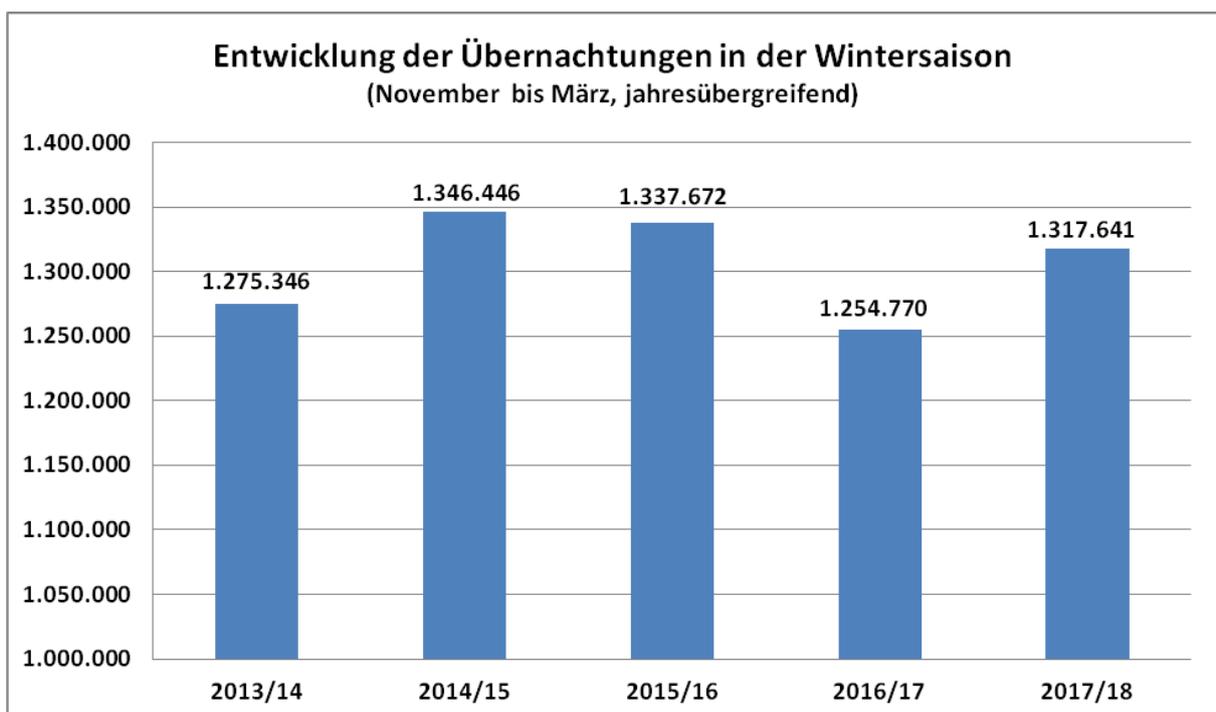


Abbildung 6: Übernachtungen in der Wintersaison

4. Meldungen der Skigebiete

Jeden Tag gab es für die Verantwortlichen der Skigebiete die Möglichkeit, Schnee- und Wintersportdaten bis 7.30 Uhr zu melden.

Unterschieden wurde in:

- 24-Stunden Meldungen, welche innerhalb der letzten 24 Stunden eingingen
- 7,5-Stunden Meldungen, welche am Morgen des Meldetages eingingen

Die Schneemelder konnten ihre Daten via E-Mail, Fax, Telefon oder direkt in dem eigens dafür eingerichteten Datenpflege-Tool im Internet abgeben. Alle eingegangenen Informationen wurden durch die Mitarbeiter ins Pflege-Tool eingearbeitet. Diese bildeten die Basis für den täglichen Wintersportbericht, der an Videotext, Presse, Medien, einzelne Tourist-Informationen, Leistungsträger und Wintersportfans der Region versandt wurde.

Daten, die älter als 24 Stunden waren, wurden aus dem Pflege-Tool gelöscht. Teilweise haben Skorte ganz aktuell jeden Morgen gemeldet, andere innerhalb der 24-Stunden-Frist. Besonders bei umschlagender Wettersituation hat das Team des Regionalverbands auf die topaktuellsten Meldungen für die Radiosendungen zurückgegriffen.

5. Befragung der Skigebiete und Liftbetreiber

Aufgrund der Befragung in den einzelnen Skigebieten konnten nachstehende Grafiken und Aussagen erstellt werden. Der Regionalverband erhielt aus fast allen Skigebieten Rückmeldungen (34 Kommunen und Liftbetreiber) mit Aussagen zu Wetter- und Schneeverhältnissen, Langlaufmöglichkeiten, Betriebstagen und Beförderungszahlen der Lifte.

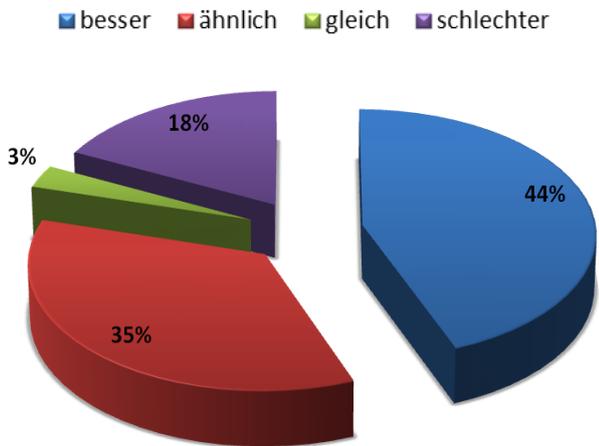
5.1. Allgemeine Daten

Die Rückmeldungen zu den Wetter und Schneeverhältnissen spiegeln das allgemeine Bild einer Wintersaison wider, die sich ausschließlich in den Hochlagen abgespielt hat. Nach einer guten Saison 2016/2017², in der fast alle Skigebiete eine Verbesserung der Wetter- und Schneeverhältnisse im Vergleich zum Vorjahr angegeben hatten (94% bzw. 91%), sind die Rückmeldungen dieses Jahr deutlich gestreuter. Dennoch geben zirka Dreiviertel der befragten Gebiete eine ähnliche oder verbesserte Schnee und Wettersituation im Vergleich zum Vorjahr an.

Das spiegelt sich in der Zufriedenheit mit der Saison 2017/2018 wider. 58% der Befragten sind zufrieden oder sehr zufrieden. Knapp ein Viertel der Befragten (24%) blickt hingegen unzufrieden auf die vergangene Saison zurück. Damit ist die Zufriedenheit 2017/2018 etwas gesunken im Vergleich zum Vorjahr (69 % zufrieden /sehr zufrieden, 9% unzufrieden).

² Als Vergleichssaison galt die Wintersaison 2015/2016 als ein sehr schlechter und warmer Winter mit wenig Schnee, in der auch der Biathlon-Weltcup in Oberhof ausfiel.

Wetter



Schnee

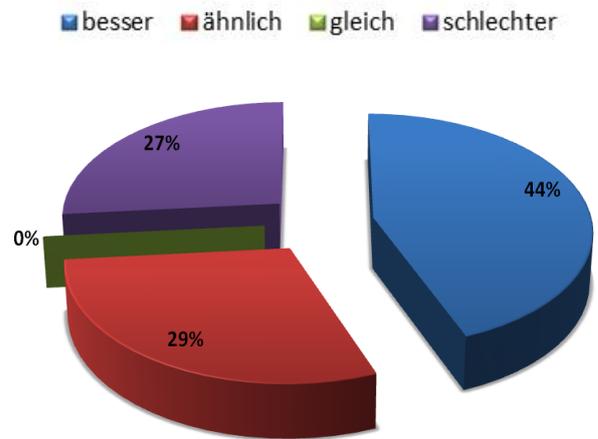


Abbildung 8: Bewertung der Wetter- und Schneeverhältnisse

Zufriedenheit

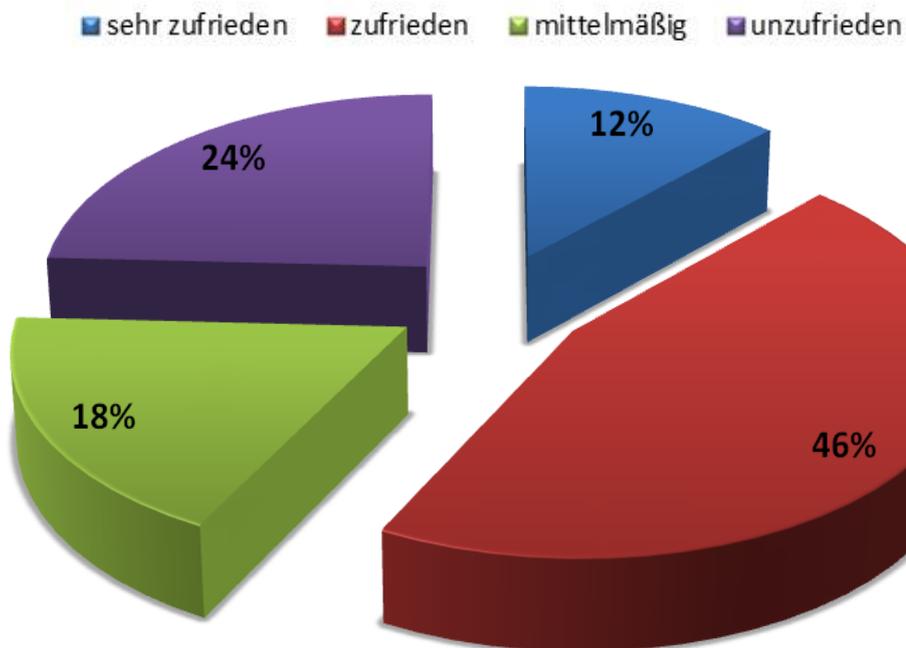


Abbildung 7: Zufriedenheit mit der Wintersaison 2017/2018

5.2. Schneehöhen

Die gemeldeten Schneehöhen wurden für den gesamten Thüringer Wald jeweils als Höchstwert und Mindestwert erfasst und daraus der Mittelwert errechnet. Im Folgenden findet sich die Saisonübersicht von Ende November bis Anfang April sowie die einzelnen Monate Dezember, Januar, Februar und März.

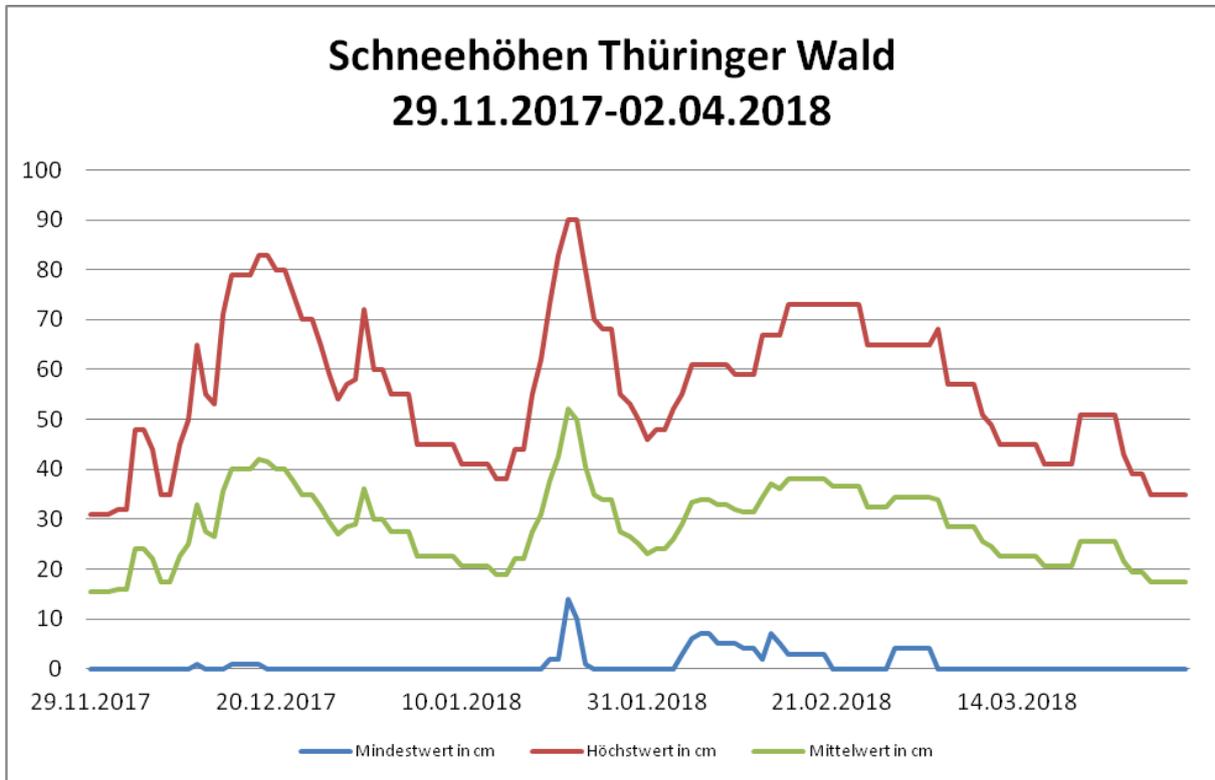


Abbildung 9: Werte der täglichen Schneehöhen 2017/2018

Interessant ist dabei auch die Betrachtung der einzelnen Monate.

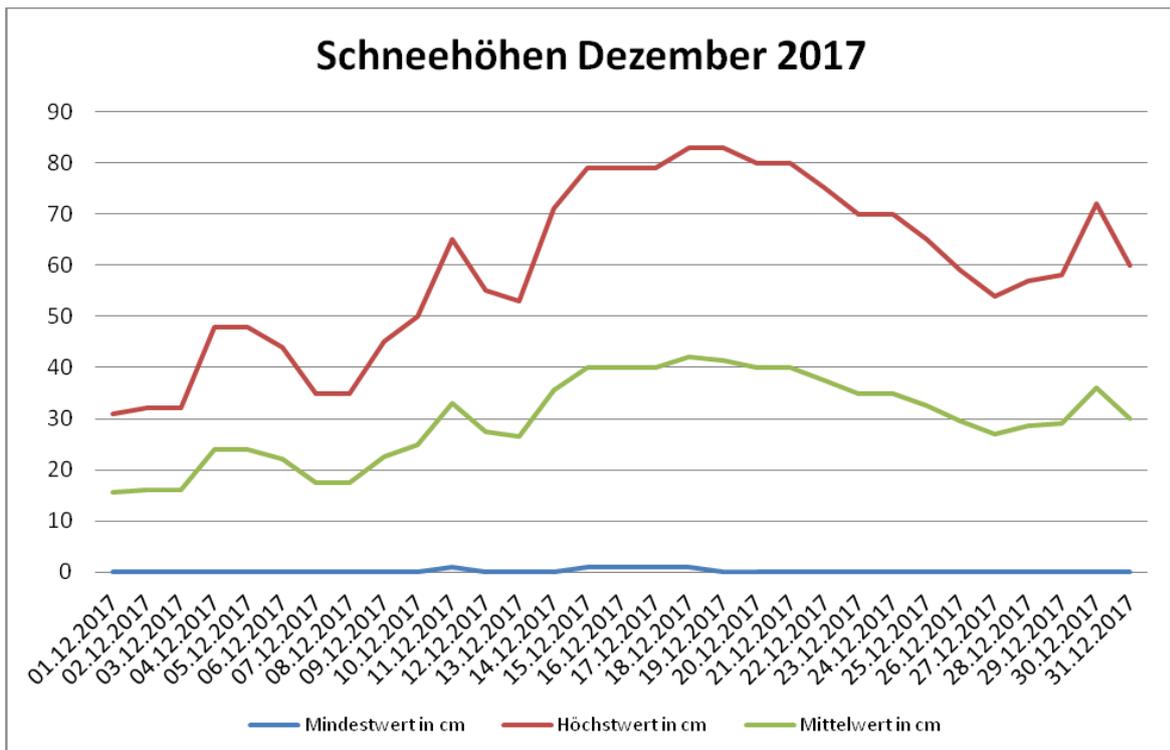


Abbildung 10 Mittelwert der täglichen Schneehöhen Dezember 2017

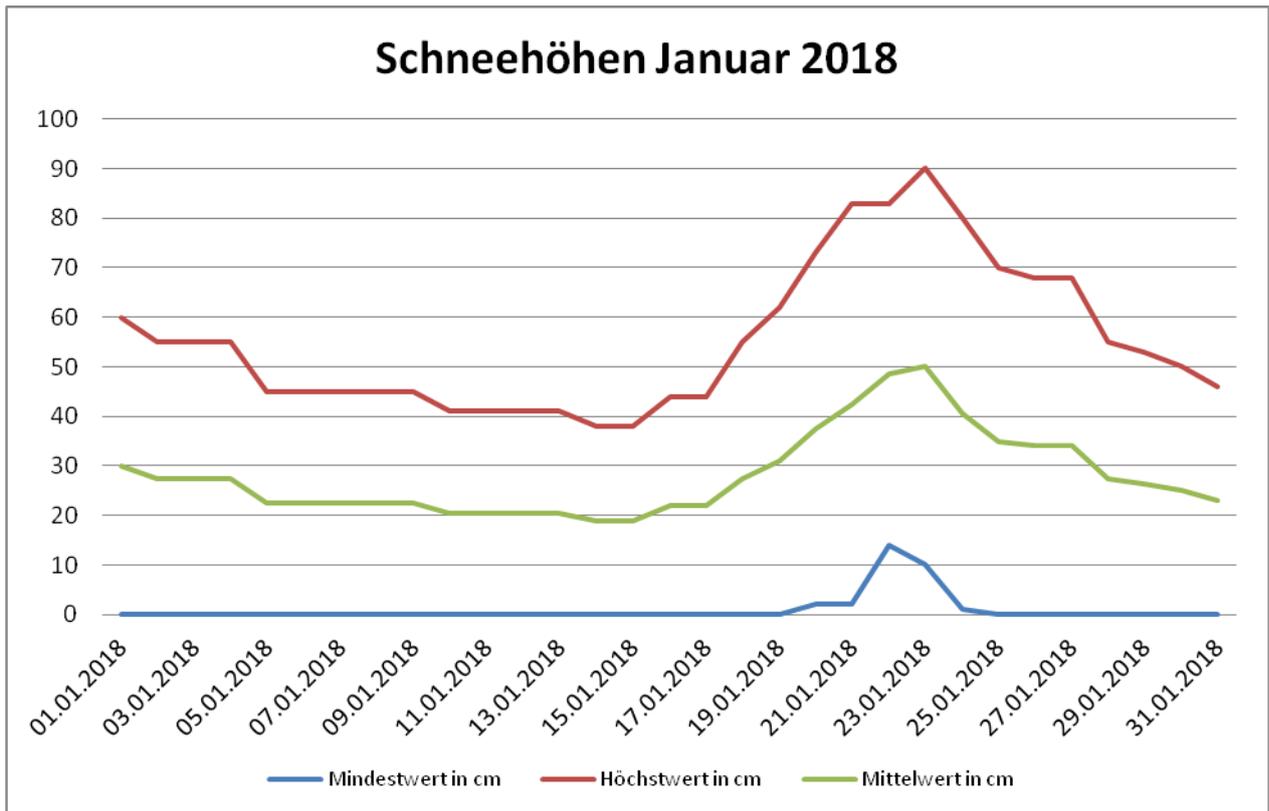


Abbildung 11: Mittelwert der täglichen Schneehöhen Januar 2018

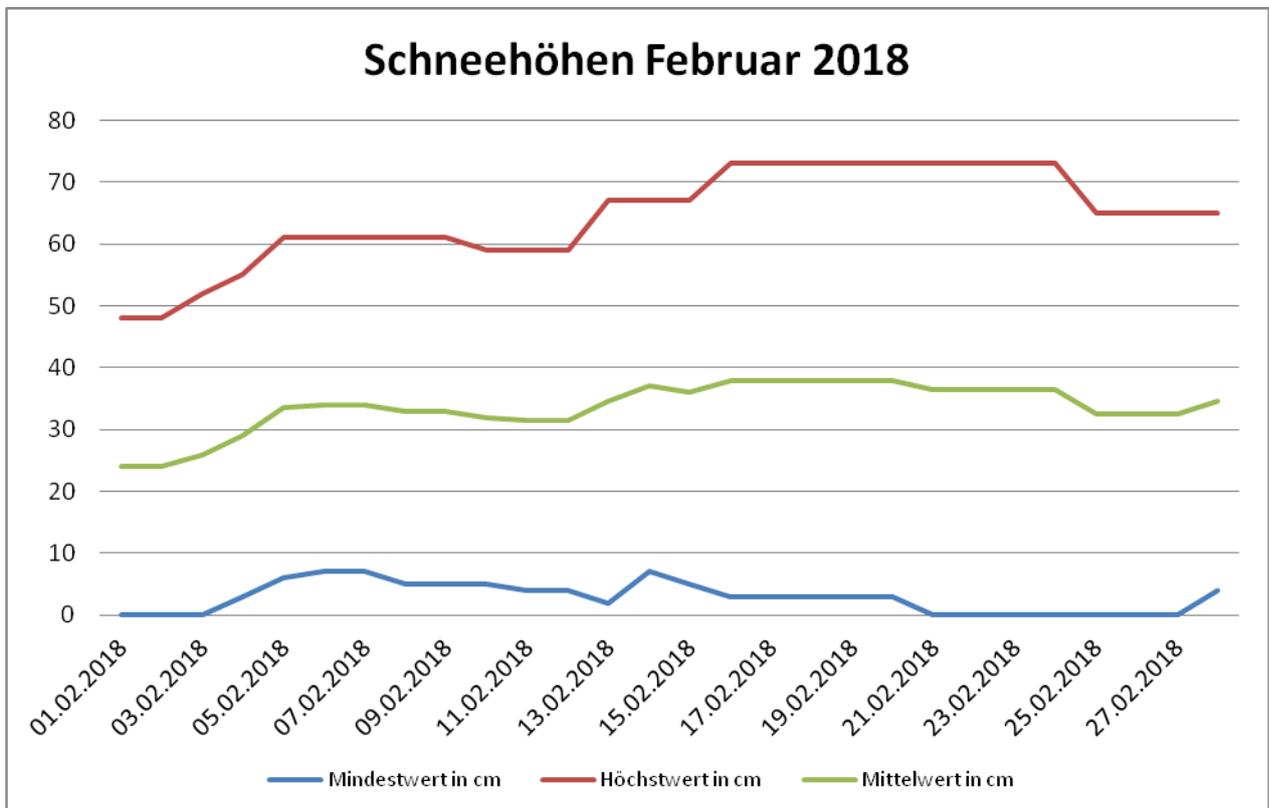


Abbildung 12: Mittelwerte der täglichen Schneehöhen Februar 2018

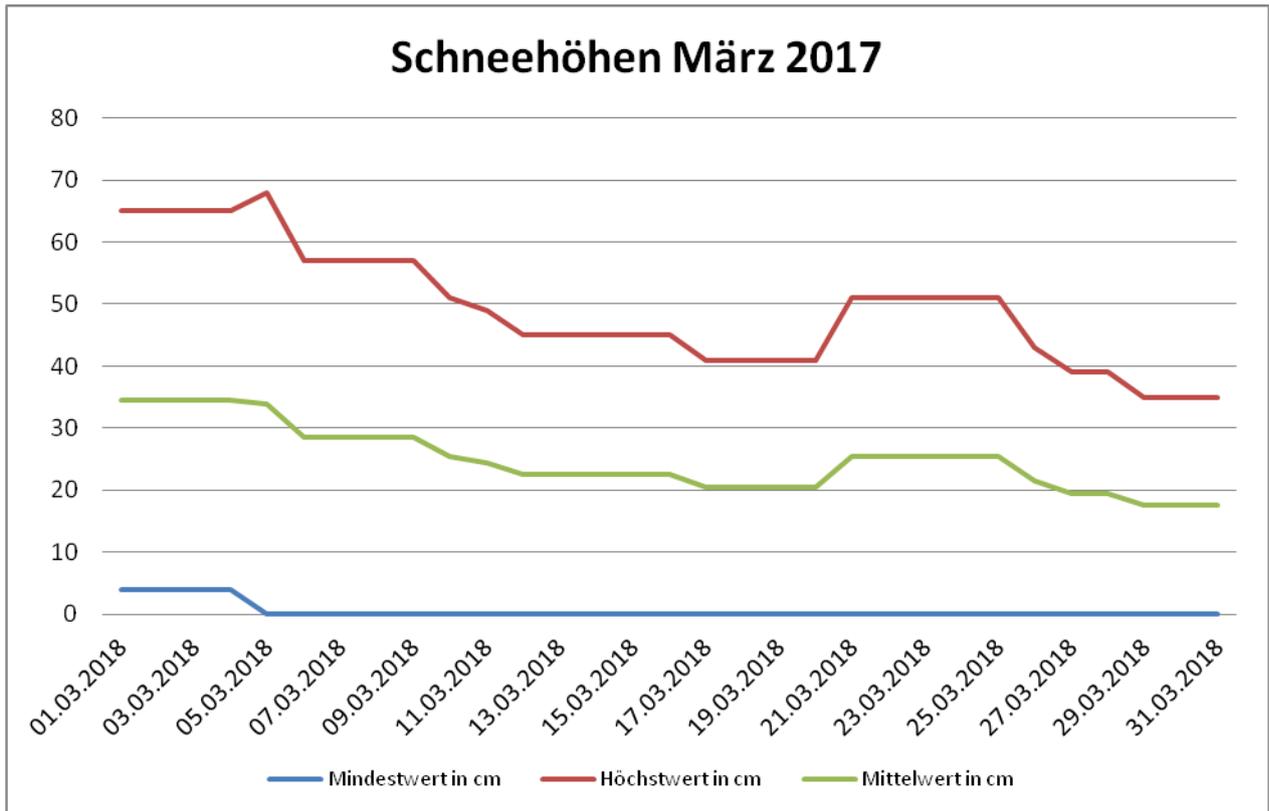


Abbildung 13: Mittelwerte der täglichen Schneehöhen März 2018

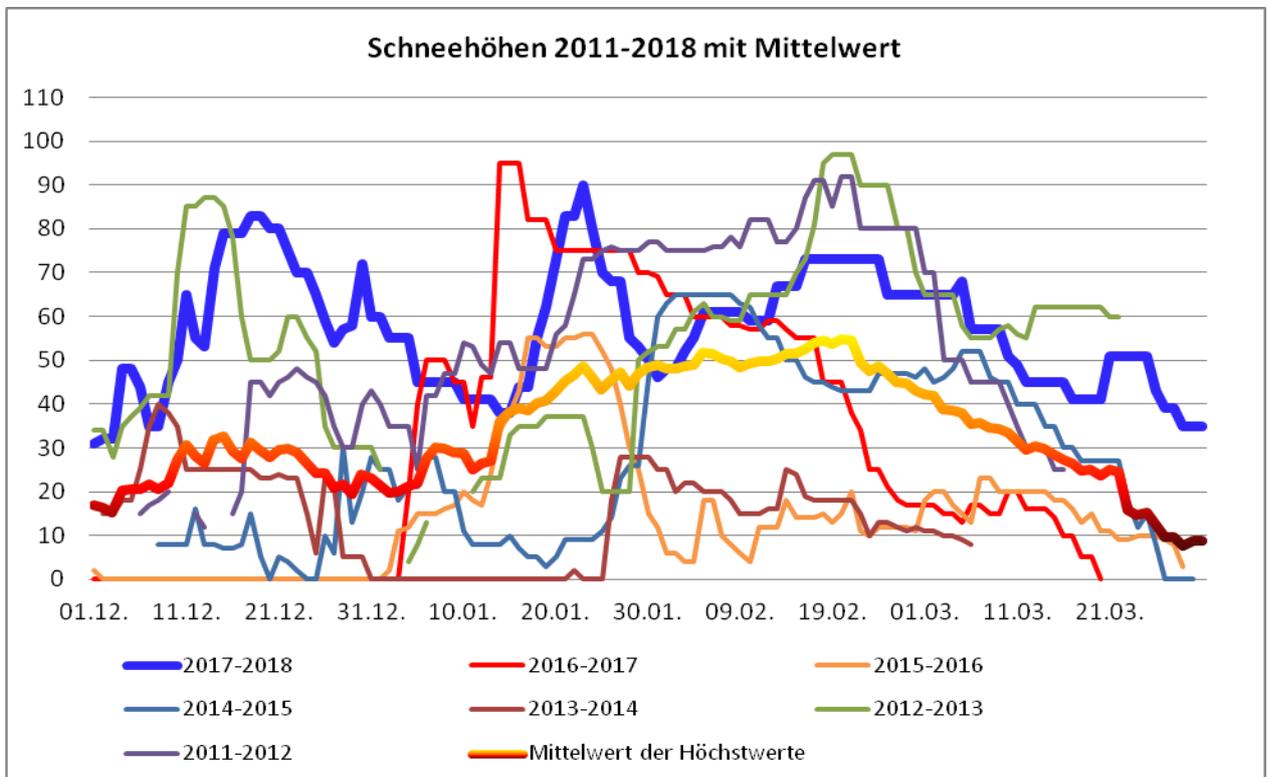


Abbildung 14 Schneehöhen als Höchstwerte von 2011-2018 mit Mittelwert

Aus allen Daten ergibt sich ein Mittelwert von 82 Schneetagen (2016/2017: 54 Tage) zwischen Januar und März im Thüringer Wald. Der erste Schnee fiel in den Höhenlagen des Thüringer Waldes Mitte November³. Ende November / Anfang Dezember konnte bei ausreichender Schneelage von 20 – 30 cm bereits die Wintersportsaison in den Kammlagen des Thüringer Waldes eröffnet werden.

Die Schneedecke erreichte im Dezember ein Maximum von 83 cm (gemessen auf dem Fellberg bei Steinach am 18./19. Dezember). Um den 22. und 23. Januar wurde dieser Wert nochmals überschritten mit einem Maximalwert von 90 cm (gemessen auf dem Schützenberg in Oberhof).⁴

Trotz einer starken Tauphase über Weihnachten und Neujahr, gab es eine dauerhafte Schneedecke in den Kammlagen von Ende November bis Ende März und erlaubte dadurch eine Wintersaison in der durchgängig Wintersport möglich war. Auf dem Schneekopf wurden von Mitte November bis Anfang April 145 Schneetage gezählt.

Die gute Schneesituation in dieser Saison bezieht sich ausnahmslos auf die Wintersportorte der Kammlagen (über 700 m ü.NN). Darunter gelegene Skigebiete haben durch die wechselnden Temperaturen sehr viel weniger Schneetage gezählt.

5.3. Nordischer Skisport

Im Bereich des Nordischen Skisports (Langlauf und Skating) ergab sich ein Mittelwert von 49 Tagen, an denen Langlauf möglich war. Das sind vier Tage mehr als in der vorangegangenen Saison. An der Spitze liegen Oberhof, Gehlberg und Steinach mit jeweils 111, 110 und 107 Langlauf Tagen. Im langjährigen Vergleich zählt die vergangene nordische Skisaison damit zu den Spitzenreitern in diesen Orten. Im Gegensatz dazu haben die Wintersportorte in den niedrigen Lagen sehr wenige Langlauf Tage gezählt. In Altenfeld, Großbreitenbach, Trusetal, Bad Tabarz und Bad Lobenstein konnten aufgrund von Schneemangel keine Loipen präpariert werden. Der stärkste Monat für den Langlaufsport war der Februar mit 18 Tage, gefolgt vom Dezember mit 13 Tagen.

³ Schneehöhen gemessen an der Wetterstation Schmücke: 8 cm am 12.11, 22cm am 20.11.

⁴ Maximalwert 2016/2017: 95cm



Abbildung 15: Langlaufmöglichkeiten in Tagen pro Ort

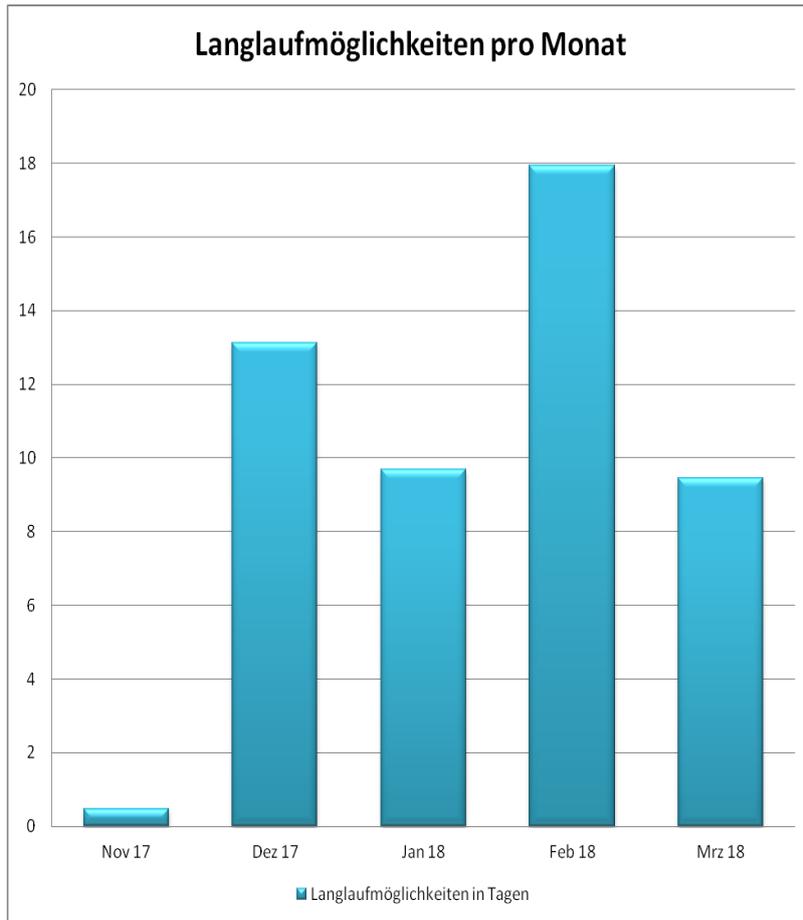


Abbildung 16: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Monat

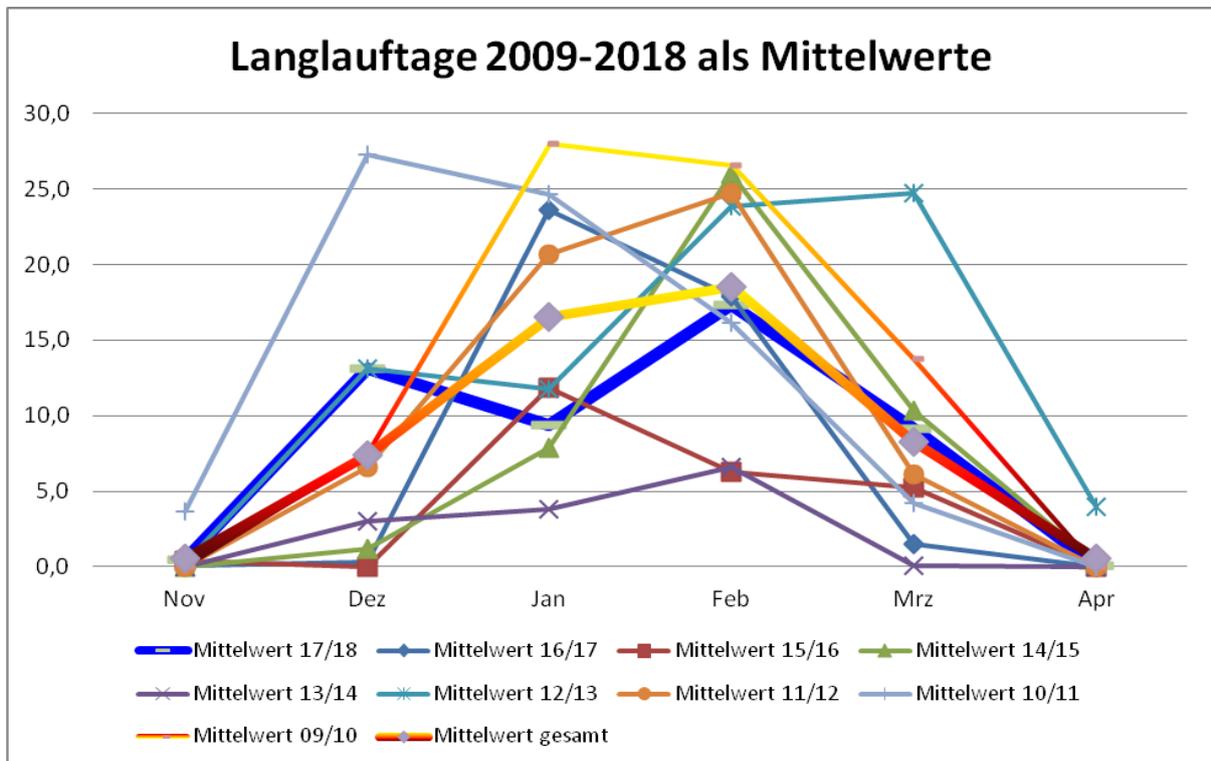


Abbildung 17: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Saison

In der Darstellung der Mittelwerte an Langlauftagen seit 2009 reiht sich der Winter 2017/2018 (dunkelblaue Linie) nahe dem Gesamtmittel (gelb/rote Linie) ein. Die sehr gute Langlaufsaison in den Kammlagen wird statistisch relativiert durch die sehr wenigen Langlauftage in den niedrigen und mittleren Lagen des Thüringer Waldes.

5.4. Alpiner Wintersport

Mit 106 Öffnungstagen erreichte die Skiarena Silbersattel das Maximum (2016/2017: 70 Tage) dicht gefolgt von der Skiarea Heubach mit 105 Tagen (2016/2017: 91 Tage). Der modernisierte Lift der Winterwelt in Schmiedefeld erreichte 73 Betriebstage (2016/2017: 39).⁵

Die Liftanlagen im Thüringer Wald hatten in der Wintersaison 2017/2018 durchschnittlich 32,9 Tage (2016/2017: 37,3 Tage) geöffnet. Die hohe Anzahl der Betriebstage für die Skigebiete in den Kammlagen des Thüringer Waldes und der umfänglich beschneiten Skigebieten wird in Summe relativiert durch die wenigen Betriebstage der Lifte ohne Beschneigung bzw. mit niedrig gelegenen Talstationen. In Steinbach-Hallenberg (An der Kniebreche), Ilmenau (Lindenberg), Gehlberg (Am Ritter), Trusetal (Am Judenkopf) konnten die Lifte mangels Schnee gar nicht geöffnet werden.

Betrachtet man nur die Anlagen, welche eine Beschneiungsanlage vorweisen können, stellen sich die Durchschnittswerte ganz anders dar (Abbildung 20). Betrachtet wurden dabei: die Skiarea Heubach, die Skiarena Silbersattel und der Winterwelt in Schmiedefeld. Diese Anlagen erreichten durchschnittlich 76 Betriebstage. Die Wichtigkeit von Beschneiungsanlagen im deutschen Mittelgebirge zur Absicherung der Wirtschaftlichkeit von Liftanlagen wird hiermit sehr deutlich.

Stärkster Monat im Bereich Alpin war für alle Anlagen der Februar mit durchschnittlich 15 Betriebstagen.

⁵ Der Fallbachlift in Oberhof (Neubau) und der Skilift am Pappenheimerberg in Ernstthal (kein Betreiber) blieben außer Betrieb und werden in den Statistiken nicht berücksichtigt.

Alpinmöglichkeiten in Tagen 2017/2018

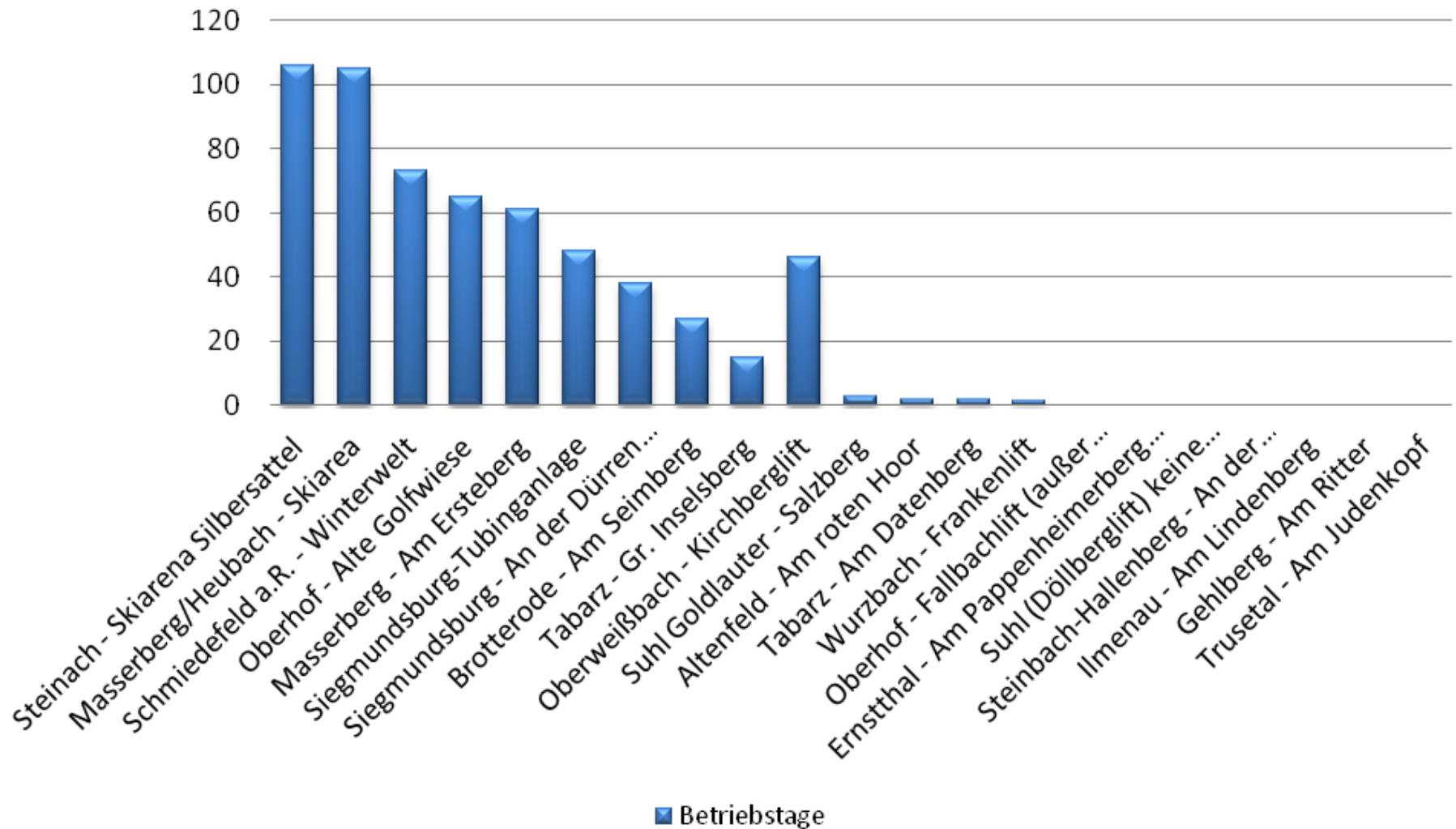


Abbildung 18: mögliche Tage für Alpinen Wintersport

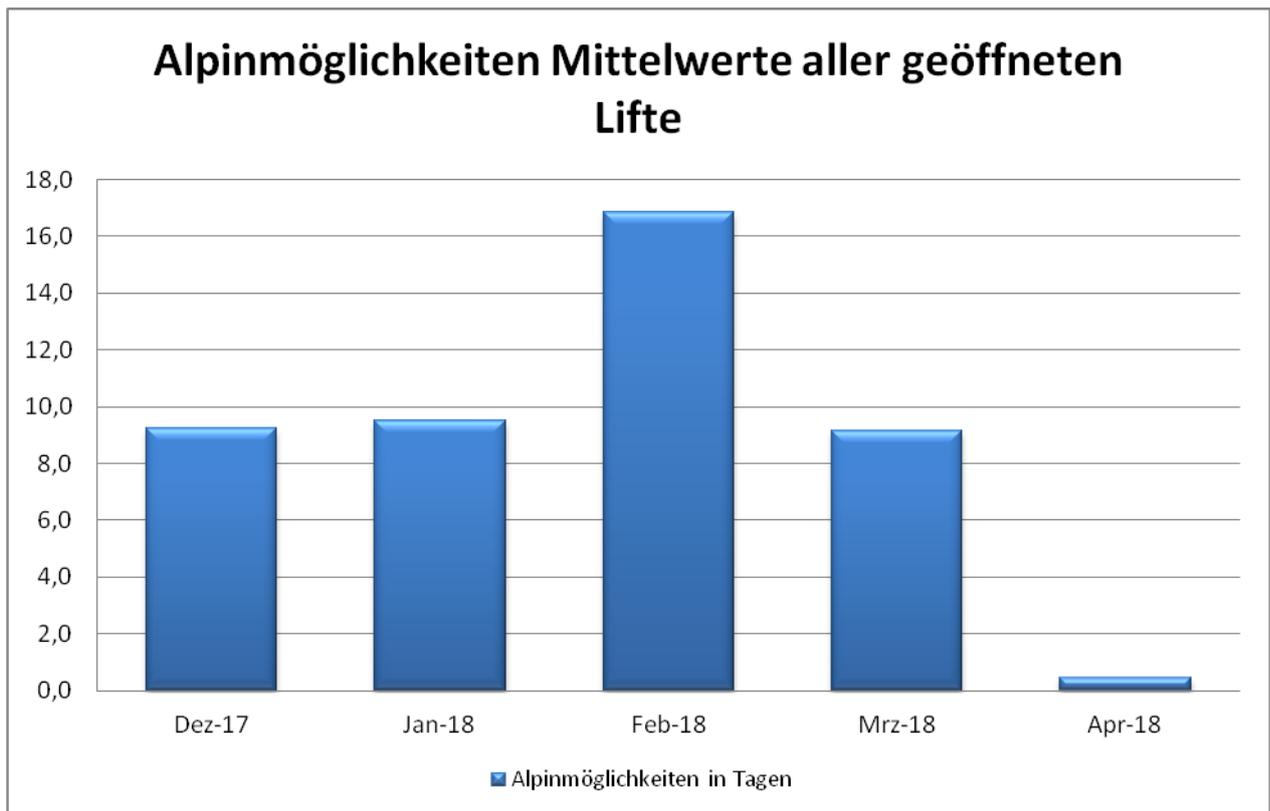


Abbildung 19: Mittelwert pro Monat für alpinen Wintersport

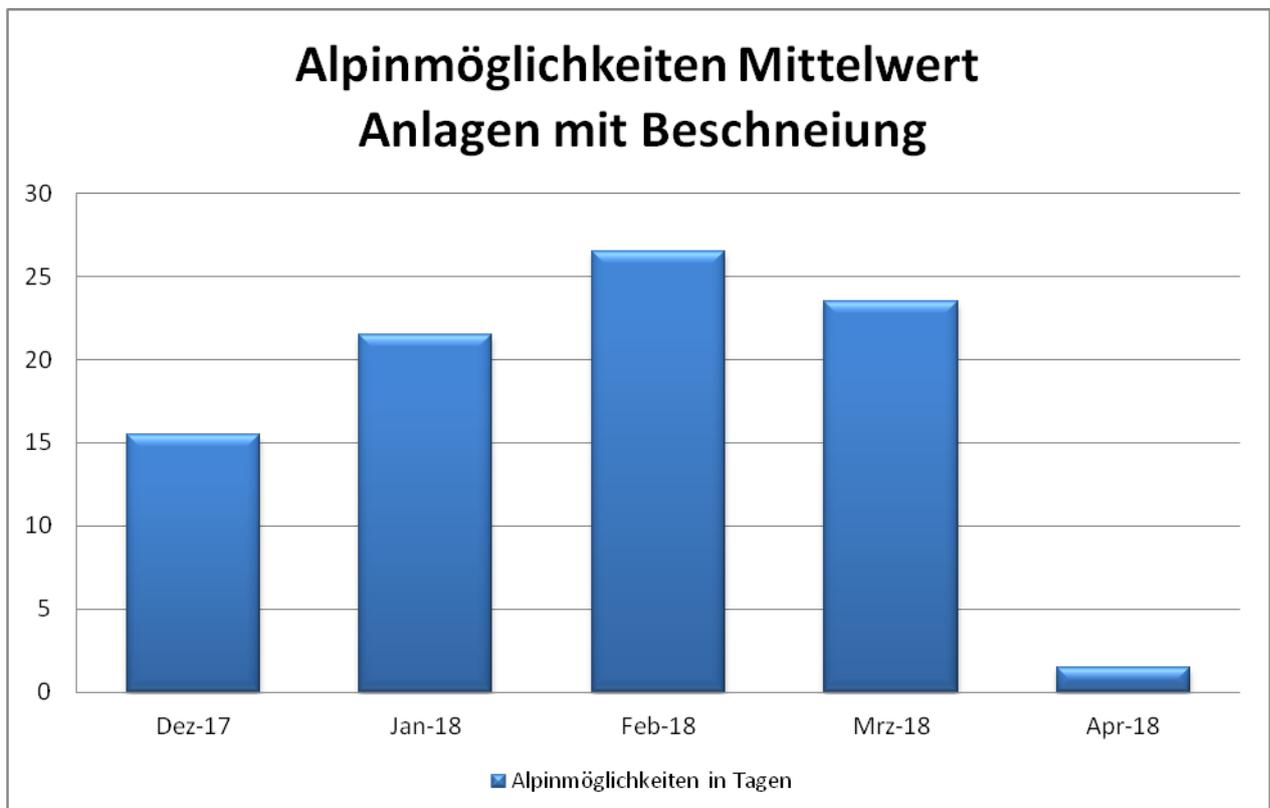


Abbildung 20: Mittelwert pro Monat für Anlagen mit Beschneigung

Der Saisonvergleich zeigt, dass die vergangene Wintersaison im Alpinen Wintersport wieder deutlich besser war als die vorhergehende Saison.

Lifftage im Vergleich

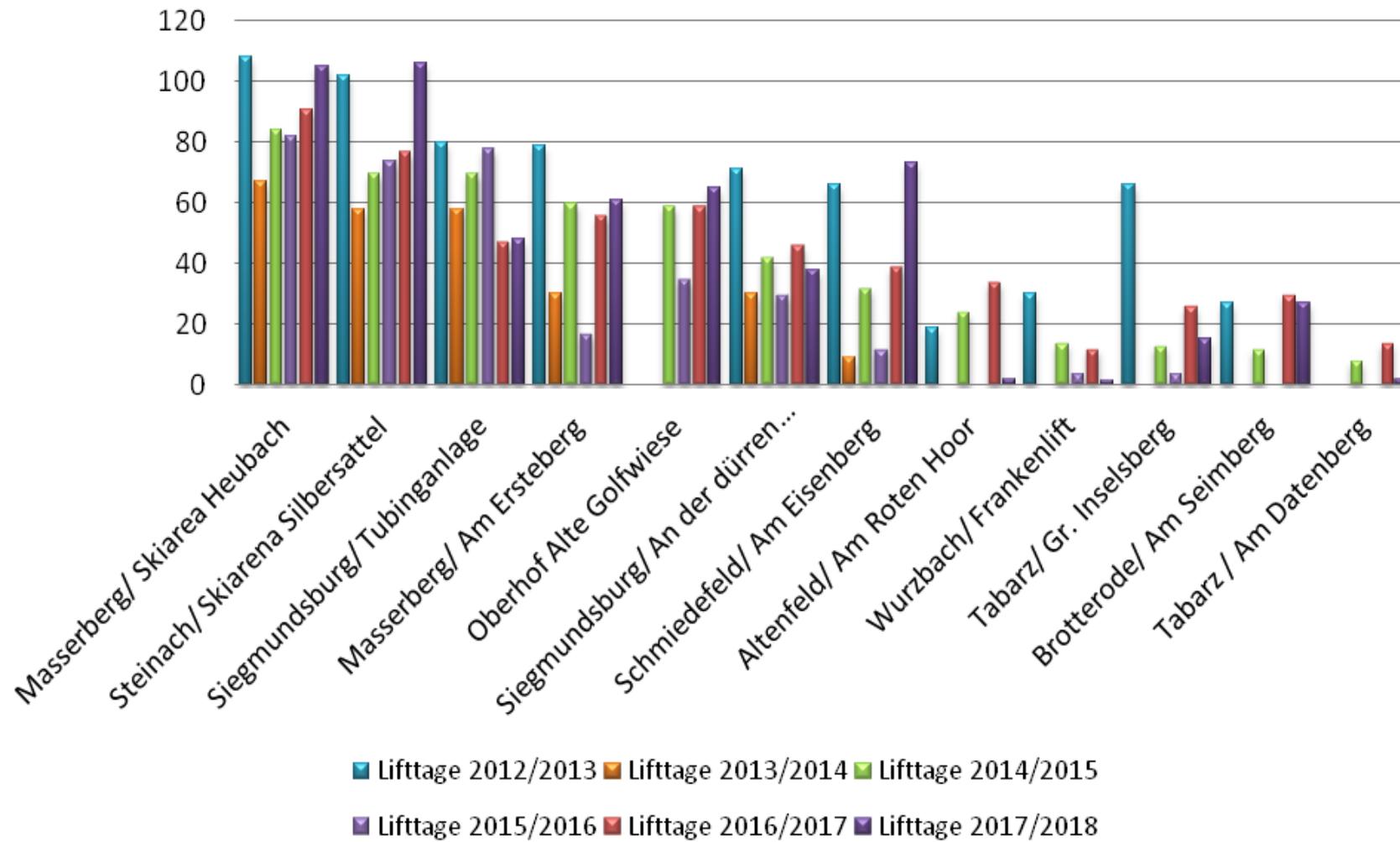


Abbildung 21: Betriebstage der Lifte im Vergleich zu den Vorjahren

Aufgrund der vorhandenen Daten lässt sich für die in Abbildung 22 dargestellten Lifte eine Entwicklungskurve von 2009 bis 2018 für die Betriebstage erstellen. Diese Kurve zeigt deutlich, dass sich einige Anlagen bei 60-100 Tagen einpegeln. Diese Anlagen besitzen vorrangig künstliche Beschneidungsmöglichkeiten. Somit wird der Bedarf und die Notwendigkeit einer Unterstützung durch Beschneigung zur Absicherung der Betriebstage noch einmal sehr deutlich.

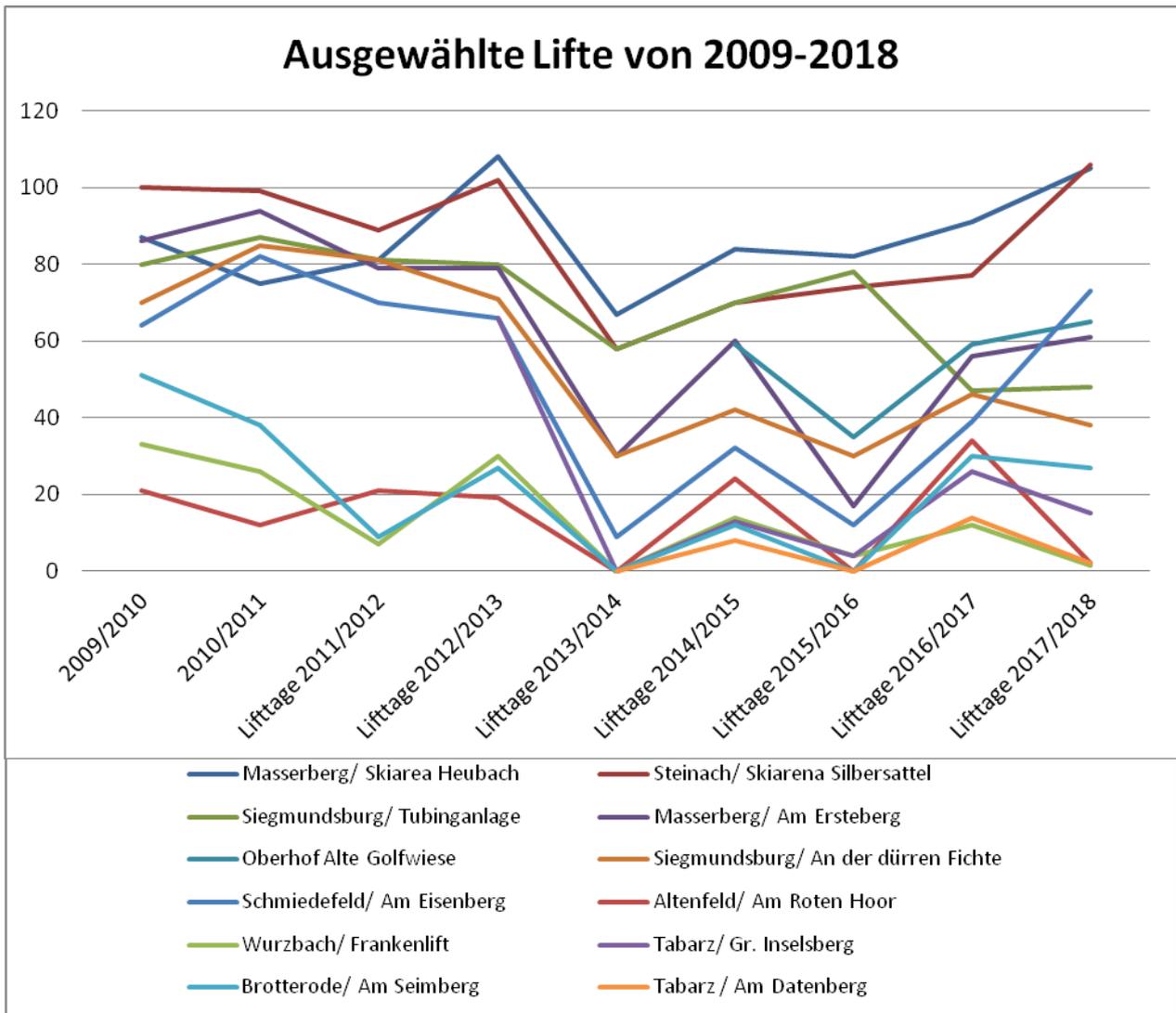


Abbildung 22: Ausgewählte Lifte im Jahresvergleich Betriebstage

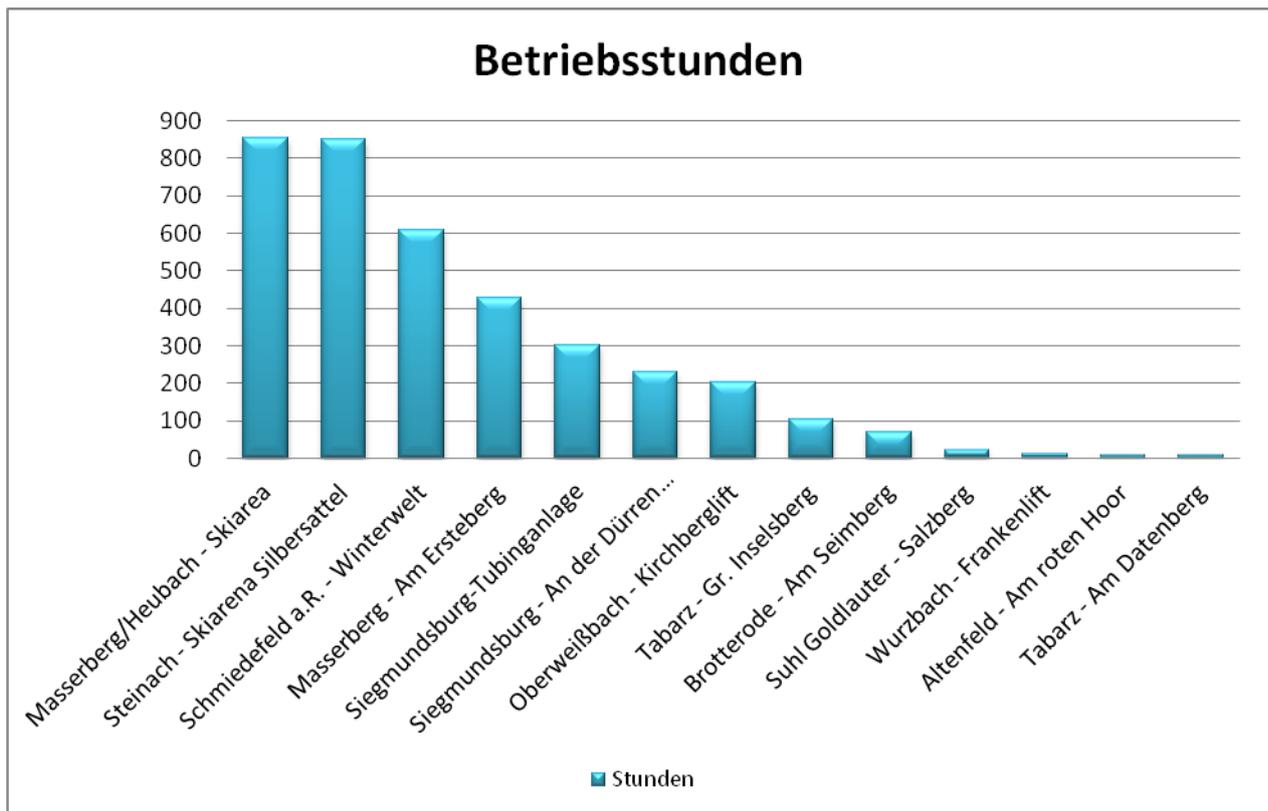


Abbildung 23: Betriebsstunden der Lifтанlagen

Die meisten Betriebsstunden verzeichnete die Skiarea Heubach mit 853 Stunden (2016/2017: 720 Stunden) und die Skiarena Silbersattel mit 850 Stunden.

Die Beförderungszahlen sind in dieser Saison leicht gestiegen. 1.095.858 Beförderungen wurden an den Lifтанlagen in der Wintersaison 2017/2018 gezählt (2016/2017: 1.048.375 Beförderungen).⁶ Die meisten Beförderungen konnte in dieser Saison die Skiarena Silbersattel zählen (395.000). Die Besucherzahlen sind mit zirka 94.438 Besuchern ähnlich wie im Vorjahr (94.792).

⁶ Die Besucherzahl unterscheidet sich von der Beförderungszahl indem eine Person nur als ein Besucher pro Tag gewertet werden kann, aber mehrere Beförderungen am selben Tag nutzt. Die Daten vom Skilifte Ersterberg, Alte Golfwiese und Am roten Hoor liegen von der Wintersaison 2017/2018 nicht vor. Die reale Beförderungszahl liegt damit über der angegebenen Summe.

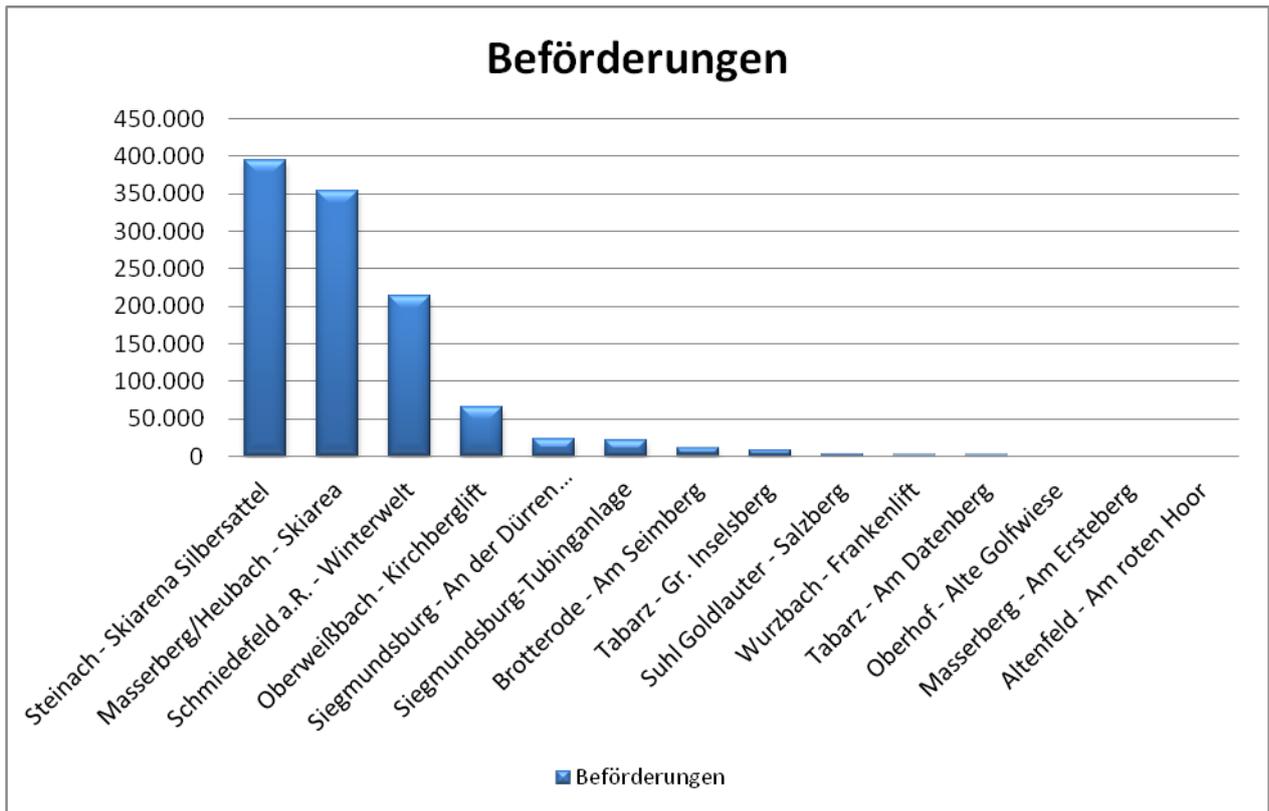


Abbildung 24: Beförderungen der Lifтанlagen

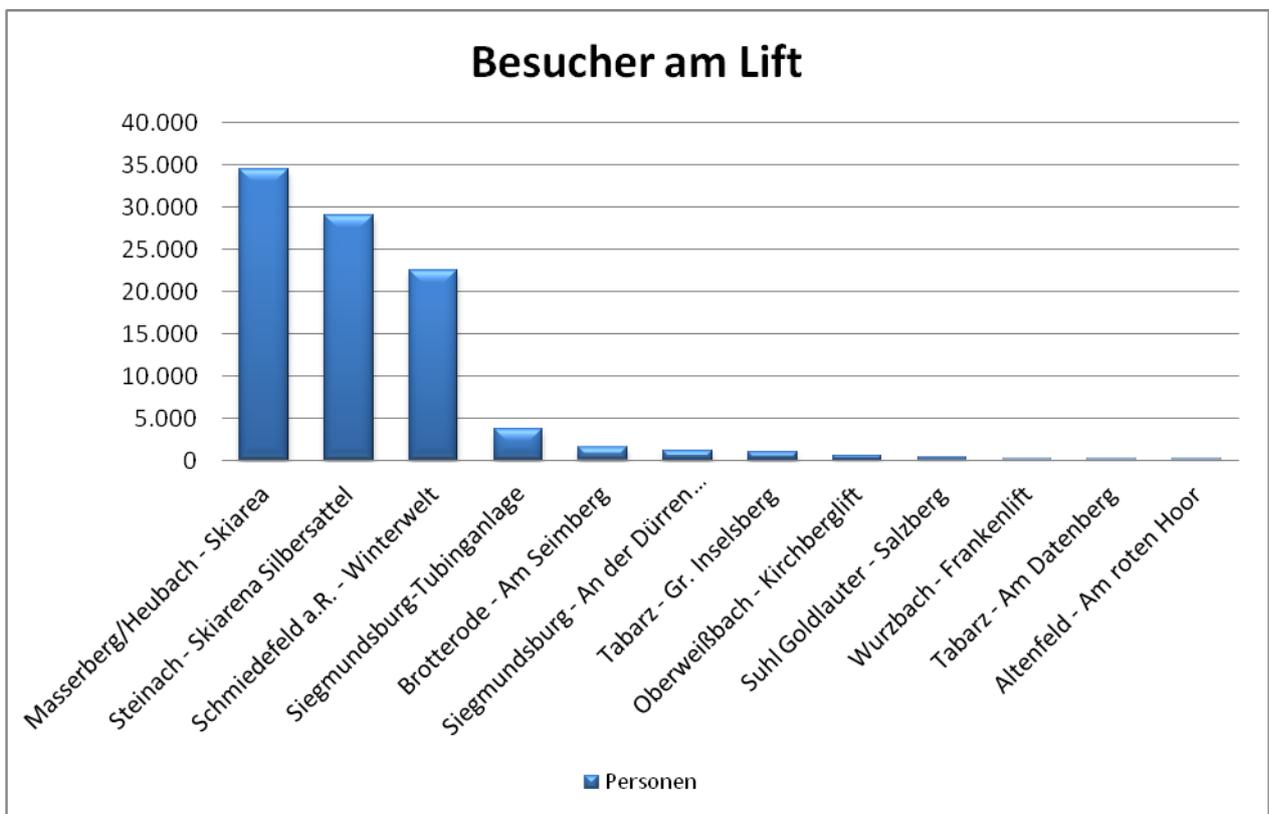


Abbildung 25: Gästezahlen an den Lifтанlagen

6. Auswertung der Besucherzählung am Rennsteig

Neu seit diesem Jahr ist die Möglichkeit anhand von 16 aufgestellten Zählgeräten der Firma Eco Counter die Besucherfrequenzen zu ermitteln. Vier Zähler sind erst in 2018 aufgestellt worden und liefern noch keine Daten für die vergangene Wintersaison. Die Auswertung bezieht sich daher auf 12 Zählstellen.

Zählstelle	Summe	Durchschnitt pro Tag	Tages-spitzenwert	Spitzenzeitraum
Oberhof Rondell	28.614	189	1520	Samstag, 17. Februar 2018
Bahnhof Rstg.	14.779	98	643	Samstag, 16. Dezember 2017
Neue Ausspanne	11.687	77	873	Dienstag, 6. Februar 2018
Friedrichshöhe	10.816	72	831	Samstag, 17. Februar 2018
Hohe Sonne	10.330	68	953	Donnerstag, 29. März 2018
Schillerbuche	9.229	62	281	Mittwoch, 14. März 2018
Plänckners Aussicht	8.482	56	588	Donnerstag, 28. Dezember 2017
Schneekopf	3.475	23	160	Mittwoch, 27. Dezember 2017
Neuhaus am Rennweg	1.911	13	94	Sonntag, 24. Dezember 2017
Gonnermannseck	1.728	11	108	Freitag, 23. Februar 2018
Panoramascheibe Kießling	488	3	99	Mittwoch, 22. November 2017
Brennersgrün	484	3	29	Donnerstag, 29. März 2018
Summe	102.023	56		

Tabelle 2: Auswertung Besucherzählung absolute Werte

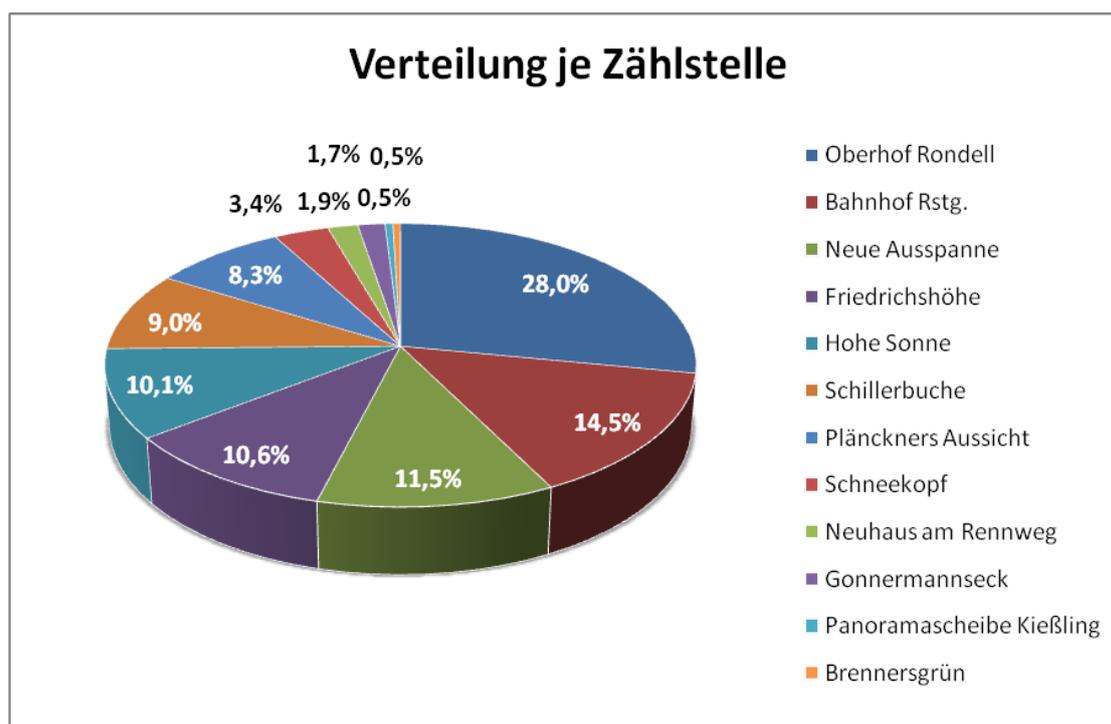


Abbildung 26: Anteil Besucher nach Orten

Die Gesamtbetrachtung zeigt deutlich, wo die Hauptfrequentierung und Hotspots im Winter am Rennsteig liegen: Rondell Oberhof, Bahnhof Rennsteig (Schmiedefeld), Neue Ausspanne (Tambach Dietharz), Friedrichshöhe, Hohe Sonne, Plänckners Aussicht.⁷ In Summe haben die genannten Zählstellen 102.023 Besucher mit einem Gesamttagesdurchschnitt von 56 Besuchern pro Tag gezählt.

Der Vergleich zu den Sommermonaten kann in diesem Bericht noch nicht gezogen werden, da noch kein Daten für eine volle Sommersaison vorliegen. Es deutet sich aber in der Auswertung des Zeitraumes 15. Mai bis 15. Juni 2018 an, dass die Bedeutung des Rondells zugunsten der Zählstellen Hohe Sonne, Schiller Buche und Plänckners Aussicht abnimmt. Im Sommer und Winter weist die Besucherfrequenz am Rennsteig unterschiedliche Verteilungen auf.

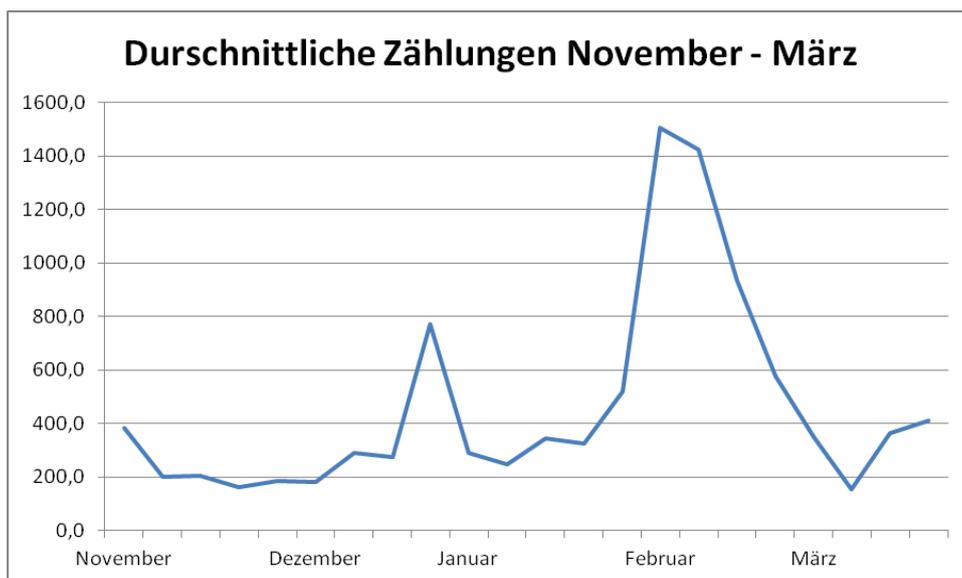


Abbildung 27: Verteilung der Besucher am Rennsteig nach Monaten

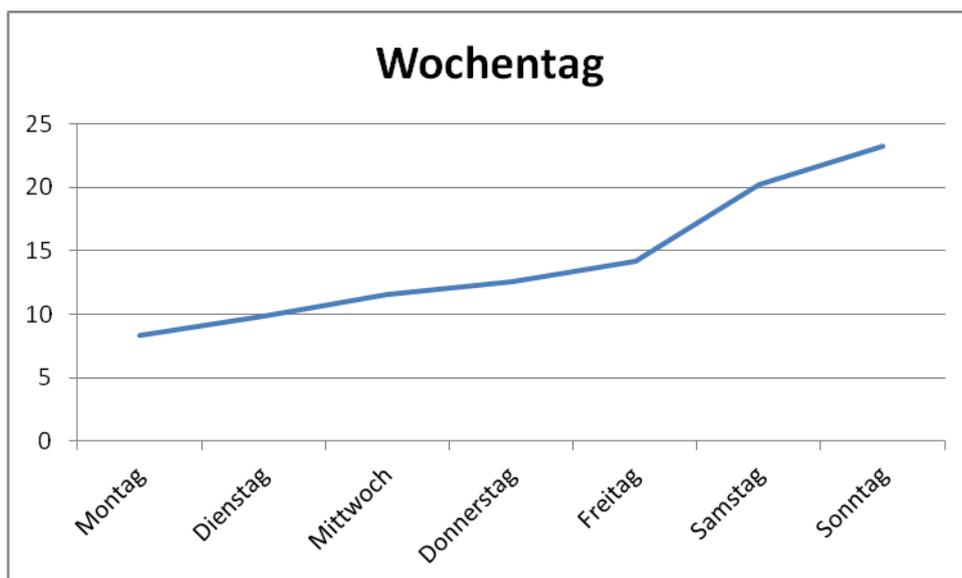


Abbildung 28: Verteilung der Besucher am Rennsteig nach Wochentagen (November 17 - März 18)

⁷ Die Zählung am Schneekopf findet am Rennsteig nahe des Schneekopfs statt. Dieser Bereich ist deutlich weniger frequentiert als der besucherstarke Weg vom Parkplatz zum Gipfel.

Die weitere Analyse der Verteilung der Besucheranteile je Wochentag zeigt für fast alle Zählstellen das gleiche Bild: Sonntag ist gefolgt von Samstag und Freitag der bedeutendste Besuchertag. Im Durchschnitt ist sehr klar zu sehen, dass der Besucherstrom von Montag zu Sonntag zunimmt.

Tag	Besucher	Bedingungen
Sonntag, 18. Februar 2018	4.061	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Mittwoch, 7. Februar 2018	3.691	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Samstag, 17. Februar 2018	2.709	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Donnerstag, 8. Februar 2018	2.639	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Samstag, 10. Februar 2018	2.611	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Dienstag, 6. Februar 2018	2.563	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Mittwoch, 14. Februar 2018	2.420	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Samstag, 24. Februar 2018	2.271	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Sonntag, 4. Februar 2018	2.130	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Sonntag, 25. Februar 2018	2.056	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen

Tabelle 3: Besucherstärkste Tage gesamt

Tag	Besucher	Bedingungen
Sonntag, 18. Februar 2018	2.541	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Mittwoch, 7. Februar 2018	2.375	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Freitag, 29. Dezember 2017	1.883	Eingeschränkte Wintersportbedingungen in den Kammlagen
Samstag, 10. Februar 2018	1.856	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Sonntag, 21. Januar 2018	1.728	Viel Neuschnee, sehr gute Wintersportbedingungen
Freitag, 30. März 2018	1.691	Karfreitag
Dienstag, 6. Februar 2018	1.656	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Sonntag, 4. Februar 2018	1.644	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Donnerstag, 8. Februar 2018	1.576	Ferienzeit, gute Wintersportbedingungen
Sonntag, 17. Dezember 2017	1.514	Viel Neuschnee, sehr gute Wintersportbedingungen

Tabelle 4: Besucherstärkste Tage (Zählung ohne Rondell Oberhof)

Die durchschnittlichen Besucherwerte am Rennsteig zwischen November und März zeigen eine deutliche Spitze in der vierten Dezemberwoche (Weihnachten/Neujahr) und der ersten und zweiten Februarwoche (Schulferien in den meisten Bundesländern). Eine Analyse der zehn besucherstärksten Tage zeigt, dass alle Tage im sonnigen Februar in der Ferienzeit liegen. Schließt man das Rondell aus der Auswertung aus, fällt auf, dass sich an allen Tagen bis auf Karfreitag und dem 29.12. gute bis sehr gute Wintersportbedingungen vorherrschten.

7. Kostenfreie Servicehotline Schneetelefon – 0800-72 36 488

Seit der Wintersaison 2012/2013 bietet der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. den Service des Schneetelefon kostenfrei unter 0800/ 72 36 488 an. Im Folgenden werden die Daten über den Zeitraum 01.11.2017 – 31.03.2018 ausgewertet.

Mit insgesamt 7.676 Anrufern im Winter 2017/2018 ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (4.446 Anrufer) deutlich gestiegen um 72,6%.

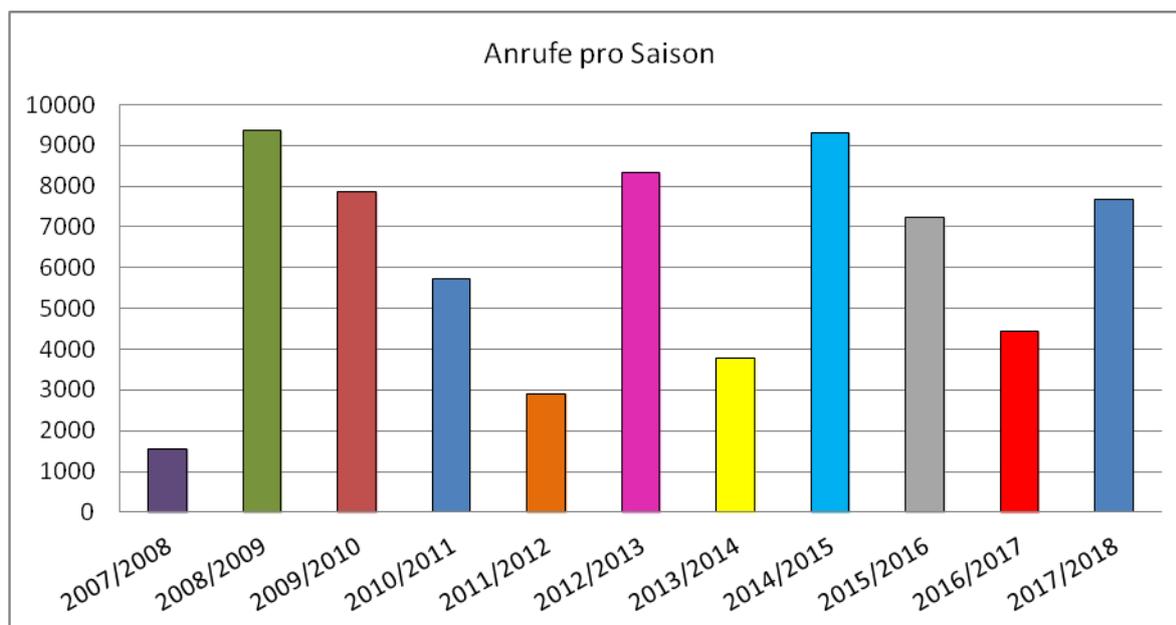


Abbildung 29: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488

Die meisten Anrufe auf der Schneetelefon-Hotline konnten im Monat Dezember 2.135 und Februar 2.137 verzeichnet werden.

Vergleich der Anrufe pro Monat

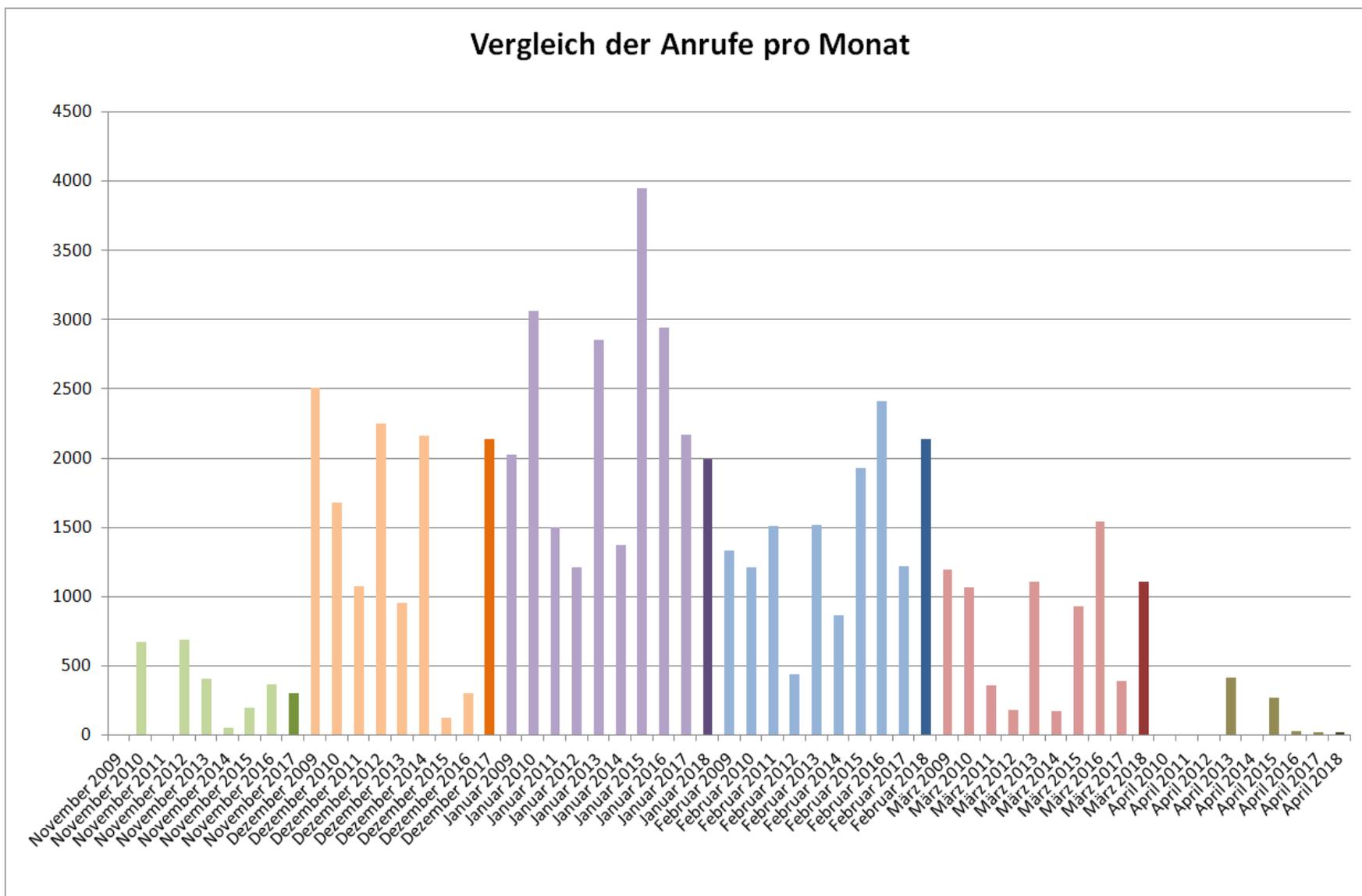


Abbildung 30 Anrufe pro Monat im Vergleich der vergangenen 10 Jahre (dunkle Farbe jeweils Monat der aktuellen Saison)

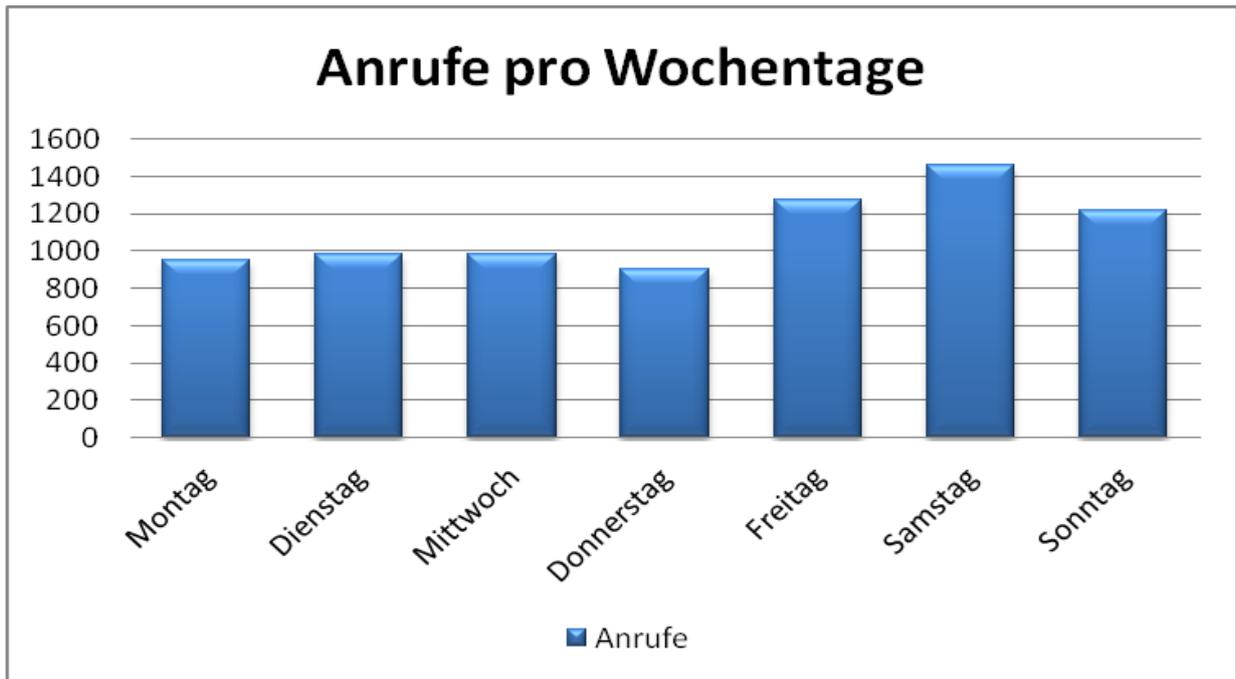


Abbildung 31 Anrufe 2017/2018 pro Wochentag

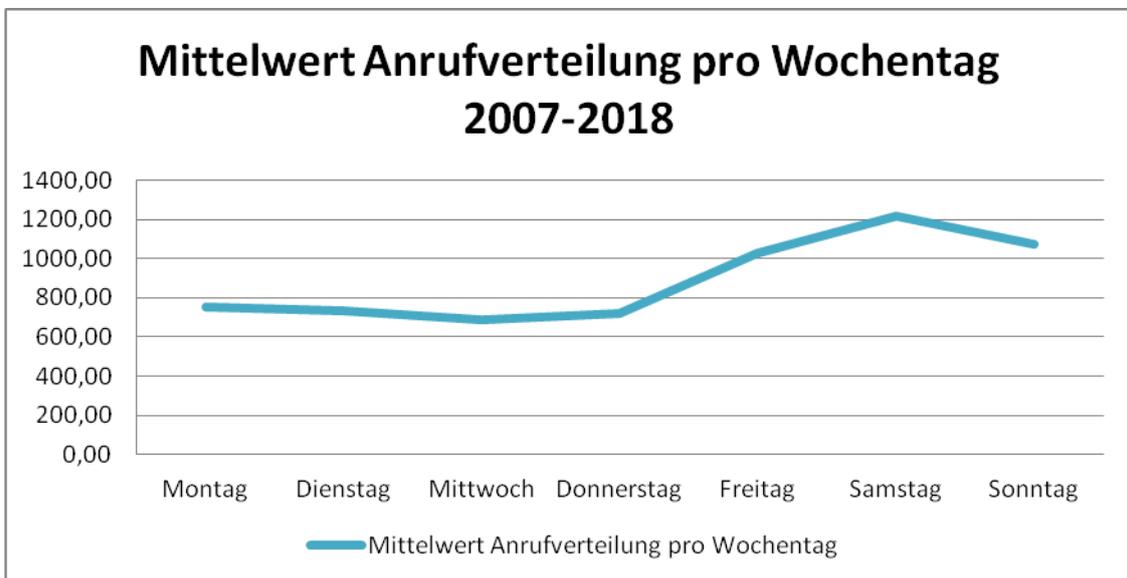


Abbildung 32 Mittelwert 2007-2018 Anrufverteilung pro Wochentag

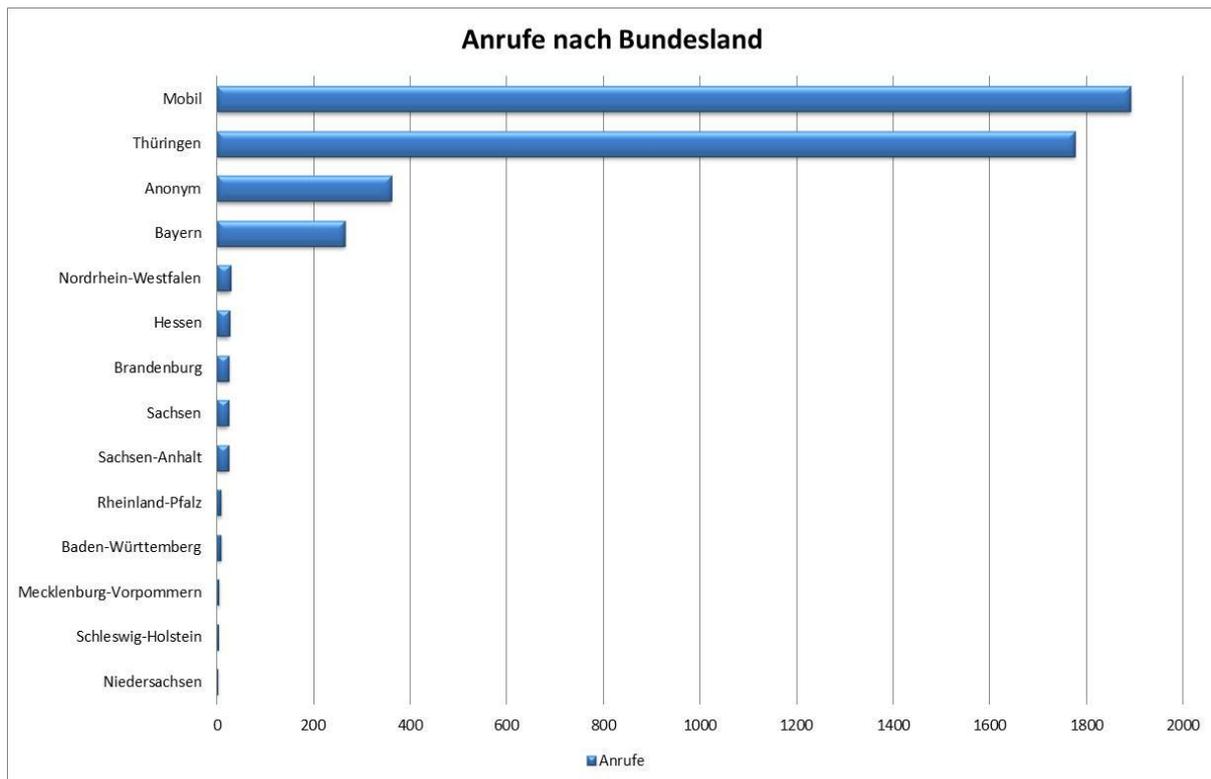


Abbildung 33: Anrufverteilung nach Bundesländern

Im Tagesvergleich zeigt sich, dass das Schneetelefon am Freitag und zum Wochenende am meisten genutzt wird.

Thüringen ist das Bundesland, aus dem die meisten Anrufe generiert werden. Dies macht deutlich, dass sich besonders Einheimische bzw. Tagesgäste über die Schneesituation im Thüringer Wald informieren. Im Zeitalter der Smartphones machen den größten Anteil Mobiltelefone aus. Bayern mit dem nahegelegenen Franken stellt sich als zweitstärkstes Bundesland dar.

Betrachtet man die Nutzung der verschiedenen Menüoptionen des Schneetelefon (siehe Abbildung 31) ist zu erkennen, dass sich mehr Anrufer gezielt über einen Ort informieren. 209 Anrufer haben die persönliche Beratung in Anspruch genommen.

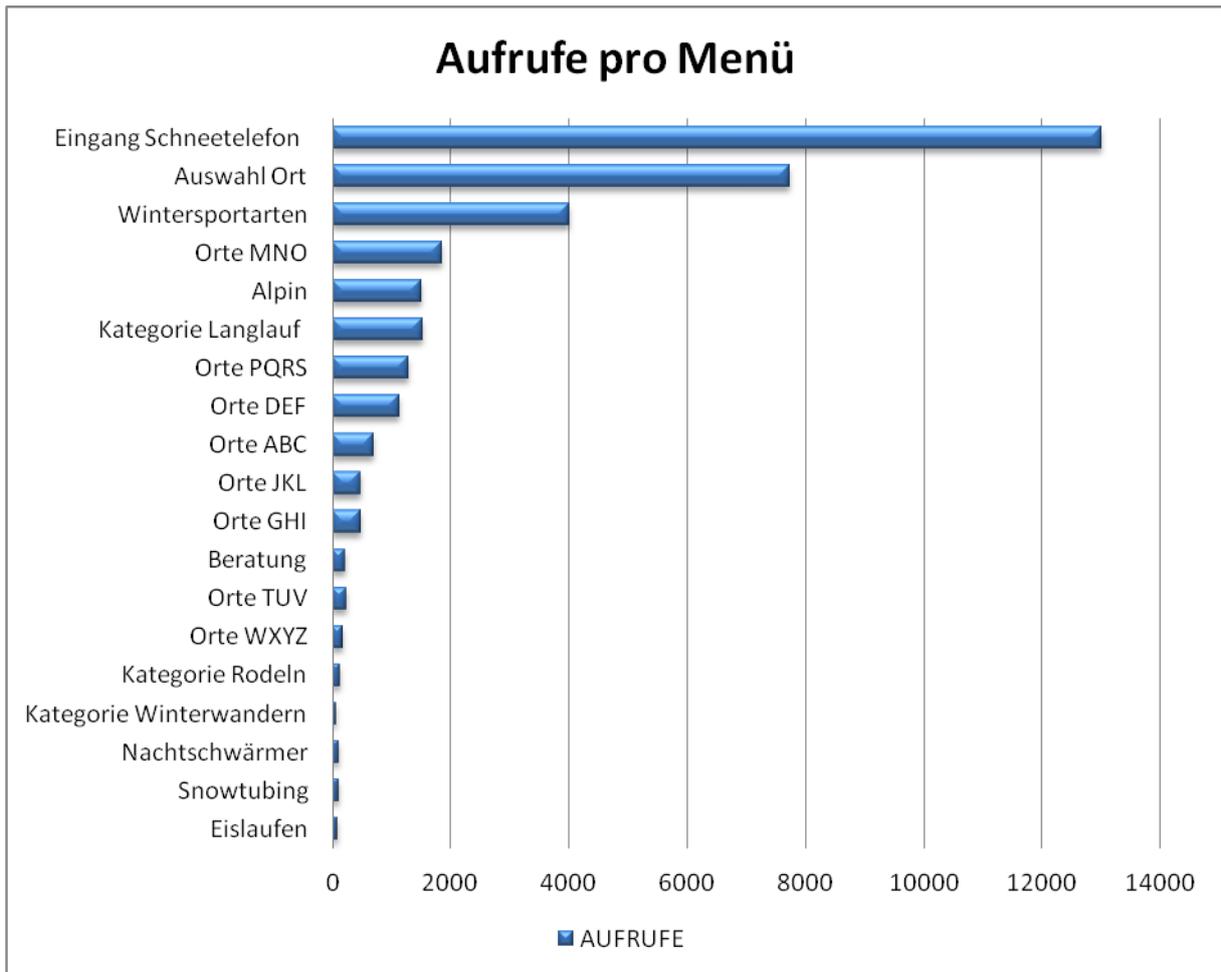


Abbildung 34: Anrufverteilung auf die Menüfunktionen

8. Internetauftritt www.thueringer-wald.com

Der Internetauftritt unter **www.thueringer-wald.com** hatte in der Wintersaison 2017/2018 (Betrachtungszeitraum 01.11.2017-31.03.2018) eine Steigerung in der Besucherzahl im Vergleich zum Vorjahr. Auf den Seiten konnte der Gast sowohl Schneehöhen, geöffnete Lift- und Snowtubinganlagen als auch Beschreibungen, Verlauf und GPS-Daten der Loipen, Ski- und Winterwanderwege sowie deren Zustand finden.



Abbildung 35: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2017/2018

In der Wintersaison 2017/2018 konnte die Seite 417.357 Besuche verzeichnen (Saison 2016/2017: 340.187). Mit 1.458.361 Seitenaufrufen (Saison 2016/2017: 1.261.853) ist die Zahl in der Wintersaison 2017/2018 deutlich gestiegen (+15 %).⁸

Die höchste Anzahl an Zugriffen lag im Monat Januar mit 445.685 Seitenaufrufen (Zugriffen) und 112.926 Besuchen.

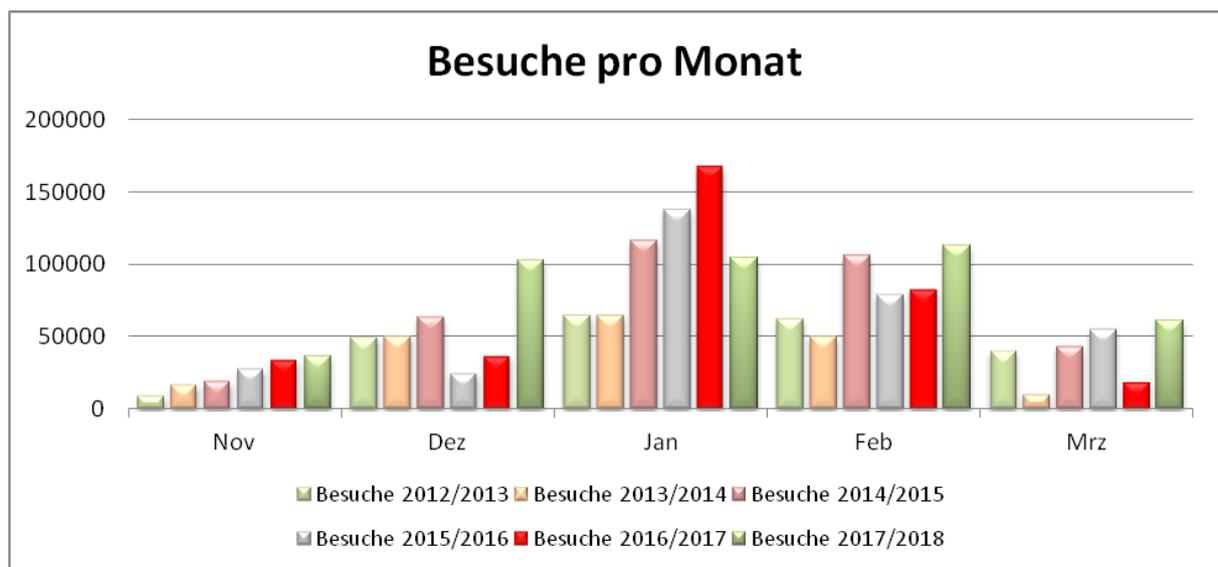


Abbildung 36: Seitenbesuche nach Monaten im Saisonvergleich

⁸ Besuche stellen dabei mehrere Interaktionen dar, die innerhalb eines bestimmten Zeitraumes auf der Website stattfinden. Ein einziger Besuch kann beispielsweise mehrere Seitenaufrufe generieren. Seitenaufrufe sind die Gesamtzahl der aufgerufenen Seiten, wobei auch wiederholte Zugriffe auf eine Seite gezählt werden.

Interessant ist auch die Analyse, aus welchen Ländern auf die Internetseite zugegriffen wurde. Die größte Zahl mit 406.023 Besuchen (2016/2017: 327.719) liegt selbstverständlich im Heimatland Deutschland. Die weiteren Aufrufe verteilen sich auf verschiedene Länder, in Abbildung 37 werden die Top 10 dargestellt.

Land	Sitzungen	%	Veränderung zu 2017/2018
Deutschland	406.023	96,76	↑
USA	2.610	0,77	↑
Schweiz	1.420	0,34	↑
Niederlande	2.308	0,55	↑
Österreich	1.391	0,33	↑
unbekannt	689	0,16	-
Großbritannien	635	0,15	↑
Belgien	462	0,11	↑
Spanien	331	0,08	↑
Italien	304	0,07	↓

Tabelle 5: Verteilung der Zugriffe aus dem In- und Ausland

In der Analyse der deutschen Zugriffe ergeben sich deutliche Zielgruppengebiete für den Winter im Thüringer Wald.

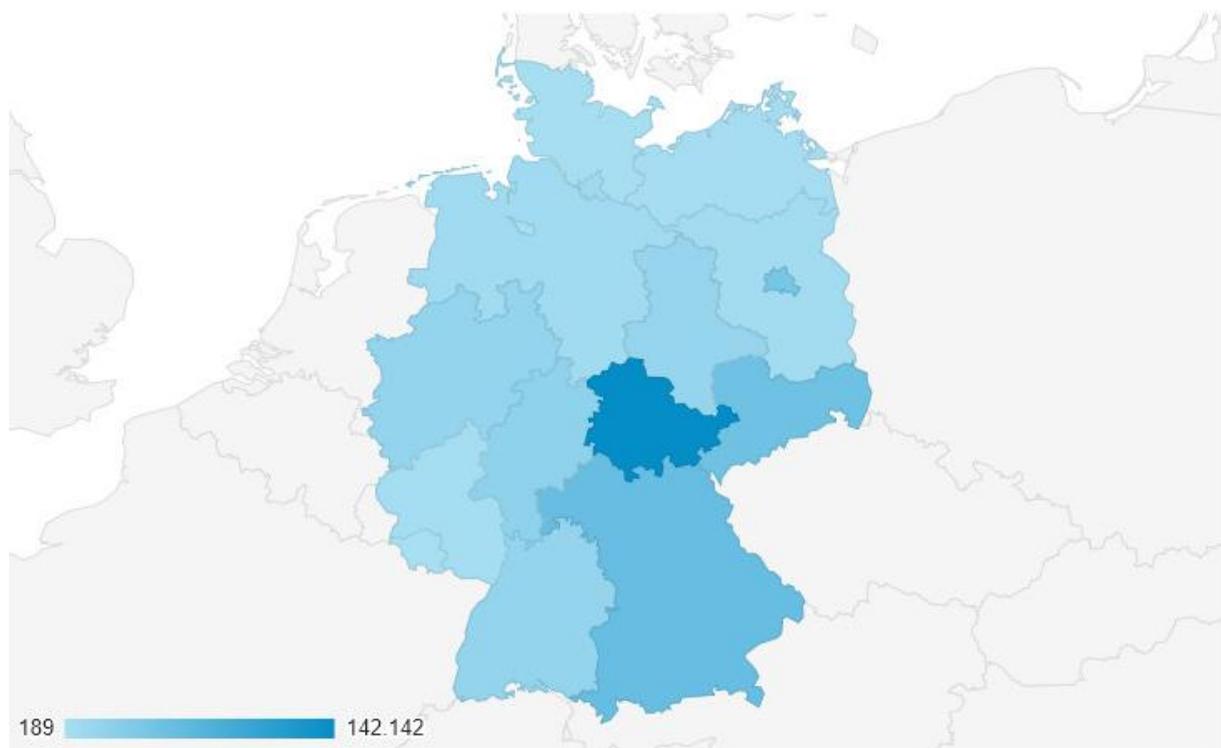


Abbildung 37: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren

Die Konzentration der Marketingaktivitäten auf die Zielgebiete Thüringen, Sachsen, Bayern, Berlin und Hessen ist sinnvoll.

Region	Sitzungen 17/18	Sitzungen 16/17	Veränderung
Thüringen	142.142	119.760	↑
Bayern	56.575	41.767	↑
Sachsen	50.552	41.369	↑
Berlin	42.536	35.603	↑
Hessen	23.330	18.030	↑
Baden-Württemberg	19.445	11.800	↑
Nordrhein-Westfalen	19.009	19.354	↓
Sachsen-Anhalt	16.959	12.447	↑
Hamburg	9.579	4.971	↓
Niedersachsen	7.922	8.123	↓
Rheinland-Pfalz	4.321	3.768	↑

Tabelle 6: Verteilung der Besuche innerhalb von Deutschland

Die Absprungrate für www.thueringer-wald.com von 50,11% (Saison 2016/2017: 48,95%) stellt immer noch ein gutes Ergebnis dar. Sie ist der prozentuale Anteil von Zugriffen auf nur eine Seite oder von Zugriffen, bei denen die Besucher diese Website bereits auf der Einstiegsseite/Zielseite wieder verlassen. Im Durchschnitt liegen die Absprungraten der meisten Websites bei 60 bis 70%.

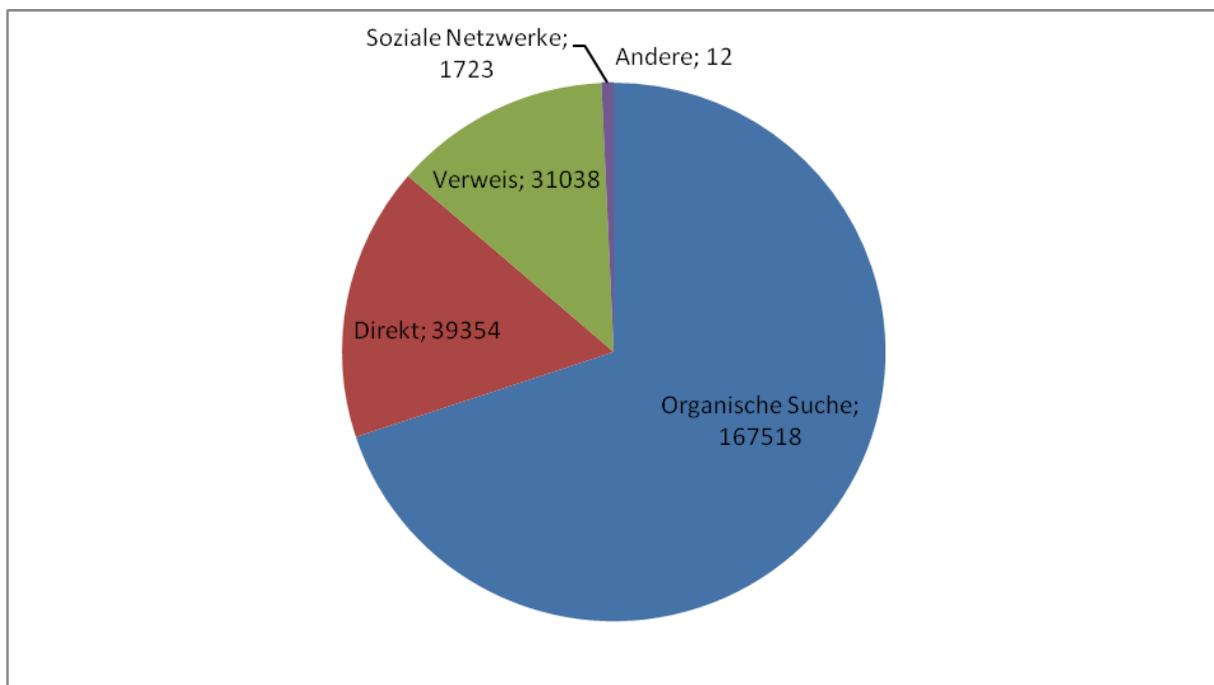


Abbildung 38: Besucher Akquise 2017/2018

Betrachtet man den Weg, wie Besucher zur Internetseite www.thueringer-wald.com gelangen, ergeben sich ebenfalls interessante Resultate.

Die Mehrheit der Besucher findet die Seite über die direkte Suche. Im Rahmen der Nutzung von Suchmaschinen geben Nutzer bestimmte Schlagworte, sogenannte keywords, ein. Die Analyse dieser keywords im Zeitraum der Wintersaison ergab folgende Eingaben der Nutzer:

	Keywords	Sitzungen 2017/2018	Veränderung zu 2016/2017
1	(not provided)	2277324	↑
2	schneehöhen thüringer wald	691	↓
3	schneehöhen thüringen	410	↓
4	thüringer wald	209	↓
5	amazon	145	Neu!
6	loipen thüringer wald	122	↓
7	schneehöhe thüringer wald	103	Neu!
8	schneehöhen thüringer wald loipen	85	Neu!
9	schneehöhe Oberhof	80	Neu!
10	skiloipe thüringen	69	Neu!

Tabelle 7: Keywords

Diese Schlüsselwörter sind wichtig für die Suchmaschinenoptimierung der Internetseite www.thueringer-wald.com und sollten entsprechend auf der Seite eingesetzt werden.

Wobei auch 16,4% (2015/2016: 18,2%) der Besuche der Internetseite auf direktem Weg über die Eingabe der URL erfolgen.

Weitere Nutzer finden die Seite über Verlinkungen auf Partnerseiten des Regionalverbundes wie thuringen-alpin oder der Skilift in Schmiedefeld a.R. Auch über einzelne Orte wie Frauenwald und Friedrichroda wird die Thüringer Wald-Seite gefunden. Auf loipentipp.de hat der Regionalverbund einen Eintrag erstellen lassen, der ebenfalls auf die Seiten des Thüringer Waldes verlinkt.

Quelle	Sitzungen 2016/2017	Sitzungen 2017/2018	Veränderungen
frauenwald.info	4.341	5.203	↑
Images.google.de	4.120		-
suche.t-online.de	2.420	2.771	↑
Facebook.com		2.086	↑
silbersattel.de	1.978	2.498	↑
jetzt: thuringen-alpin			
skilift-schmiedefeld.de	1.878	1.293	↓
suche.web.de	1.496	1.166	↓
friedrichroda.info	1.013	1.046	↓
wandertipp.de	996	432	↓
schneehoehn.de	869		-
loipentipp.de	777		-
mdr.de	703		-
welovesnow.de	697	830	↑
antennethueringen.de	211		

Tabelle 8: Quelle/ Verweise der Internetnutzer

Interessant ist ebenfalls der Punkt „Soziale Netzwerke“. Da der Thüringer Wald seit Januar 2015 mit einer eigenen Seite auf Facebook vertreten ist, wächst nicht nur die Zahl der Facebook-Fans, sondern auch die Besucherzahl, welche von Facebook auf die Internetseite gelangen. Dank gezielt geschalteter Werbeanzeigen zum Thema „Wintersport“ und „Aktiv im Winter“ konnten die Refer-Zahlen weiter gesteigert werden. Die zusätzliche Einbindung aller relevanten Informationen der Webseite direkt auf Facebook brachte einen erheblichen Mehrwert. Mehr zur Facebook Fanpage Thüringer Wald finden Sie unter Punkt 9.

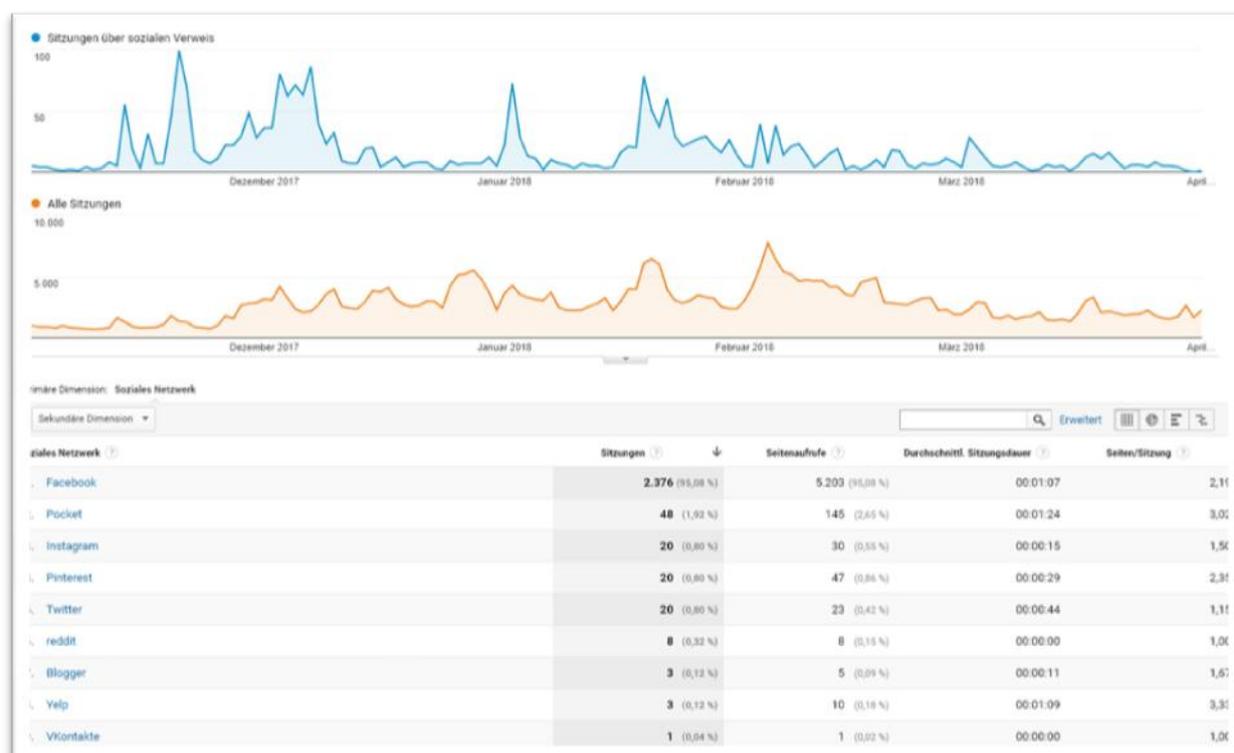
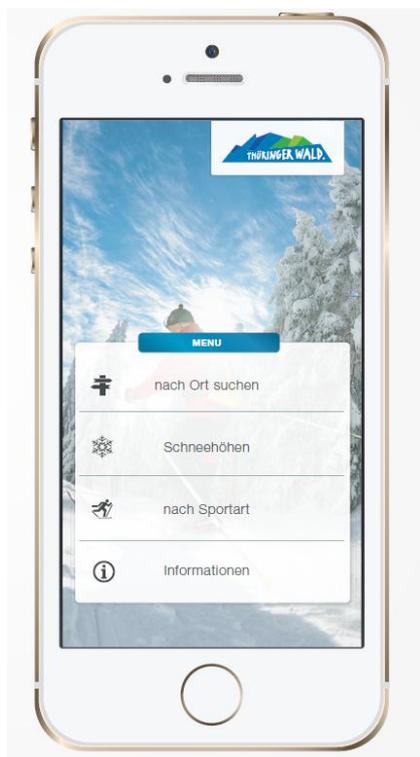


Abbildung 39: Verteilung Besuche über Soziale Netzwerke

Bei der Auswertung der Nutzung von Endgeräten konnte festgestellt werden, dass **183.043** (2016/2017: 134.258) Besuche von einem **Smartphone** und **62.266** (2016/2017: 53.580) Besuche von einem **Tablet** erfolgten. **172.048** (2016/2017: 152.349) Besuche wurden von einem **PC oder Mac** durchgeführt. Es wird wie in der Vorsaison deutlich, dass weiterhin immer mehr Besuche von einem mobilen Endgerät getätigt werden, obgleich die Zahl der Desktop-Nutzer aufgrund von erweiterten Marketingmaßnahmen in diesem Bereich auch gesteigert werden konnte

9. SchneeApp Thüringer Wald



Unter dem Motto „App-gefahren“ präsentierte der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. im Januar 2014 die erste Version der SchneeApp des Thüringer Waldes.



Diese webseitenbasierte App wurde noch einmal überarbeitet und stand ab Dezember 2014 den Nutzern zum Download im iOS Store und bei GooglePlay zur Verfügung.

Mithilfe der SchneeApp Thüringer Wald erhalten Sportbegeisterte täglich aktuelle Informationen über das 1.600 km umfassende Loipen- und Streckennetz der DSV nordic aktiv Region und die 25 alpinen Skigebiete. Unterteilt in die Kategorien

„Skiorte“, „Sportarten“ und „Schneehöhen“ lässt sich auf einfache Art und Weise herausfinden, was Gäste in welchem Wintersportort des Thüringer Waldes unternehmen können, welche Lifte geöffnet haben, welche einzelnen Strecken für Skifahrer, Rodler oder Wanderer präpariert sind, ob und wie viel Neuschnee in den Gebieten gefallen ist.

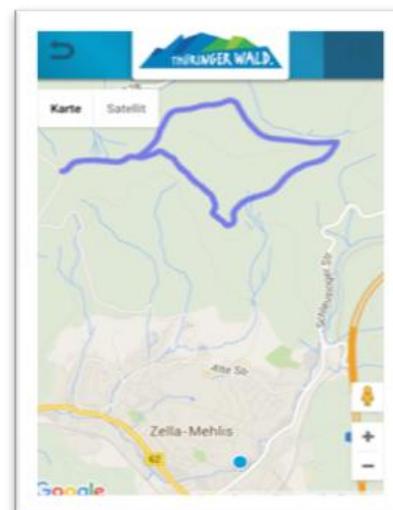


Abbildung 40: Design HybridApp

Besonders praktisch ist die überarbeitete „Karte/GPS“-Funktion, denn hier können Wintersportler den nächstgelegenen Lift oder den nächstmöglichen Loipenstartpunkt vom eigenen Standort aus finden.

Doch nicht nur zum Startort kann man sich navigieren lassen. In der Einzelansicht der Loipen gibt es ein kleines Kartenzeichen, über das man zur Karte der Loipe mit Routingfunktion gelangt.

Weitere Informationen und wie man Kontakt mit dem Schnee-Team des Regionalverbunds Thüringer Wald aufnehmen kann, finden Gäste unter dem Menüpunkt „Informationen“.

Den „app“-gefahrenen Schneespaß gibt es kostenfrei im AppStore, bei GooglePlay und für WindowsPhones.

Alle Features dieser App kurz zusammengefasst:

- Alphabetische Sortierung aller Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Karte und Parkplätzen - tagesaktuell
- Alle Wintersportarten im Überblick
- Darstellung aller geöffneten Lifte mit tagesaktuellen Öffnungszeiten
- Darstellung aller präparierten Loipen, Skiwanderwege und Winterwanderwege mit Filterfunktion
- Karten zu den Loipen mit Routingfunktion
- Alle geöffneten und präparierten Rodelhänge
- Tagesaktuelle Schneehöhen der Wintersportorte im Tal und auf dem Berg (Sortierung nach Orten oder Schneehöhen)
- Ermittlung des nächstgelegenen Liftes/ Loipen über den eigenen Standort
- Suchfunktion innerhalb der App
- Informationen und Kontakt zum Regionalverbund Thüringer Wald

Abbildung 41: Features SchneeApp Thüringer Wald

Die Downloadzahlen der mobilen Apps für iOS und Android konnten auch in der Wintersaison 2017/18 weiter zulegen. Leider liegen für die Android-Nutzung aufgrund von geänderter Datenschutzbestimmungen keine Live-Daten mehr vor. Downloads über den Windows-Store für das mobile Betriebssystem von Microsoft können vernachlässigt werden. Außerdem ist zu erwähnen, dass durch die responsive Anpassung der Webseite an das jeweilige Endgerät, separate Apps immer mehr an Wirkung verlieren.

Anbieter Smartphones	Zeitraum	Downloads	Zeitraum	Downloads
WebApp				
Windowsphone	03.04.2016-15.03.2017	199	03.04.2017-15.03.2018	No data
iOs Store	05.04.2016-15.03.2017	835	05.04.2017-15.03.2018	988
GooglePlay	06.04.2016-15.03.2017	1.719	06.04.2017-15.03.2018	No data

Tabelle 9: Verteilung der Downloads auf die AppStores

10. Facebook Auftritt Thüringer Wald

Seit dem 29.12.2014 hat der Regionalverbund Thüringer Wald eine Facebook Fanpage. Bis zum 17.03.2018 konnten die Gefällt-Mir-Angaben auf 6.298 fast verdoppelt werden im Vergleich zum Vorjahr. Die Fans der Seite sind vorrangig zwischen 25 und 44 Jahre alt. Entsprechend werden Themen und Ansprache gewählt. Das Verhältnis Frauen zu Männern hält sich dabei die Waage. Vorrangig sind die Fans aus Deutschland und diese wiederum aus Thüringen.

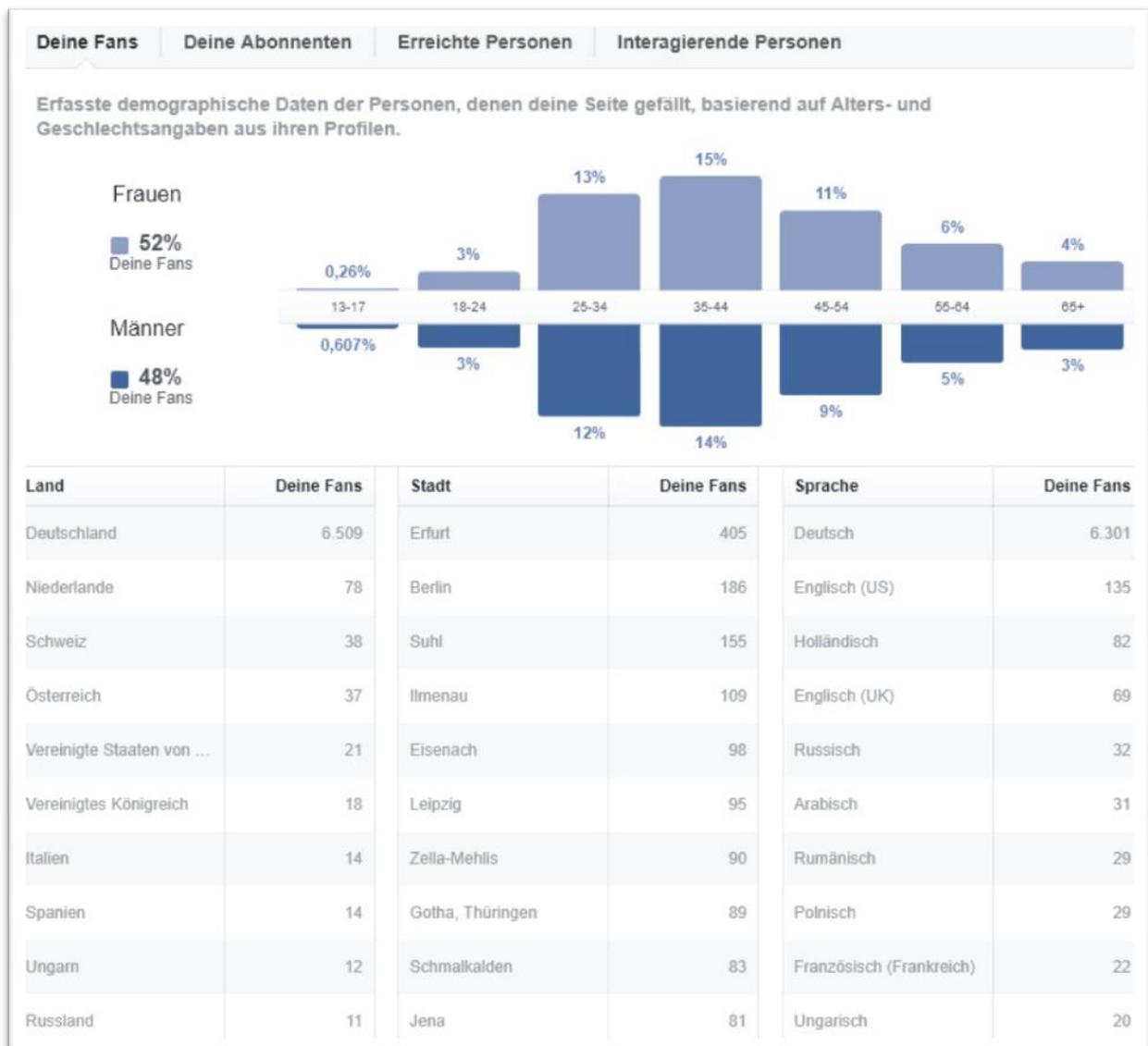


Abbildung 42: Informationen zu den Fans der Seite

Durch gezieltes Sponsoring konnten während der Wintersaison gezielt Beiträge und Informationen mit sehr hohen Relevanz- und Reichweitenwerten generiert werden. Die drei erfolgreichsten Beiträge in der Wintersaison 2017/2018 haben wir hier noch einmal detailliert dargestellt.

Thüringer Wald kalt – hier: Thüringer Wald.
Gepostet von Paul Hentschel [?] · 20. November 2017 · Suhl · €

Unser Mittelgebirge verwandelt sich wie jedes Jahr um diese Zeit langsam aber sicher in ein kleines Winter-Wunderland. Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und kälter.
Nicht nur die Kinder können es kaum erwarten, bis die weiße Pracht Berge und Täler in ein glitzerndes Zauberkleid eingehüllt hat. Einen Vorgeschmack auf den Thüringer-Wald-Winter gefällig? ...

#deinthüringen #thüringerwald #fristsnow #winter2017 #winterwunder #thüringen #germany #winter #winterjam #winterfun #winterbreak #wintershere #holidays #coldworld #wintersun #colddays #wintertime #cold #winterfashion #snowing #winterwonderland #wintertime #snow #seasons #winters #season #winterpark #winteriscoming



84.912 Personen erreicht

Letzte Aktivität
Beworben am 20. November
Zielgruppe: winter default
Von Paul Hentschel · Rv/w · Abgeschlossen

743 Reaktionen · 55 Kommentare · 643 Mal geteilt

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Performance deines Beitrags

84.912 Erreichte Personen

35.834 Videoaufrufe

3.551 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte

2.386 Gefällt mir	0 Zu einem Beitrag	2.386 Zu geteilten Inhalten
251 Love	0 Zu einem Beitrag	251 Zu geteilten Inhalten
1 Haha	0 Zu einem Beitrag	1 Zu geteilten Inhalten
28 Wow	0 Zu einem Beitrag	28 Zu geteilten Inhalten
236 Kommentare	72 Zum Beitrag	164 Zu geteilten Inhalten
651 Geteilte Inhalte	643 Zum Beitrag	8 Zu geteilten Inhalten

7.484 Klicks auf Beiträge

1.512 Klicks zum Abspielen	0 Link-Klicks	5.972 Andere Klicks
--------------------------------------	-------------------------	-------------------------------

NEGATIVES FEEDBACK

31 Beitrag verbergen **2** Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden **0** Seite gefällt mir nicht mehr

Insights-Aktivitäten werden in der pazifischen Zeitzone angezeigt. Die Aktivität von Werbeanzeigen wird in der Zeitzone deines Werbekontos angezeigt.

Abbildung 43: Beitrag zu Wintereinbruch

Thüringer Wald ist hier: Rennsteig.
 Gepostet von Paul Hentschel [?] · 17. Januar · Oberhof · €

Here comes the winter again ... Seit letzter Nacht schneit es wieder ordentlich im Thüringer Wald. Morgen gibt's nochmal eine kleine Warmfront aber das Wochenende soll knackig kalt werden ...
 #winterimwald #deinthüringen #thüringerwald #winter2018
 Ferienregion Oberhof Winterwelt Schmiedefeld Skiarea Heubach Skiarena Silbersattel Steinach Thüringen




✔ Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
 Bewirb diesen Beitrag für 50 €, um bis zu 20.000 Personen zu erreichen.

👤 19.493 Personen erreicht Beitrag bewerben

👍❤️😮 453 18 Kommentare 122 Mal geteilt

👍 Gefällt mir 💬 Kommentieren ➦ Teilen 🌐

Performance deines Beitrags

19.493 Erreichte Personen

1.175 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte 🗨️

899 👍 Gefällt mir	398 👉 Zu einem Beitrag	501 👉 Zu geteilten Inhalten
85 ❤️ Love	50 👉 Zu einem Beitrag	35 👉 Zu geteilten Inhalten
14 😮 Wow	9 👉 Zu einem Beitrag	5 👉 Zu geteilten Inhalten
56 Kommentare	23 Zum Beitrag	33 Zu geteilten Inhalten
126 Geteilte Inhalte	122 Zum Beitrag	4 Zu geteilten Inhalten

2.029 Klicks auf Beiträge

903 Fotoaufrufe	15 Link-Klicks	1.111 Andere Klicks 🗨️
---------------------------	--------------------------	----------------------------------

NEGATIVE S FEEDBACK

3 Beitrag verbergen	2 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr

Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zeitversetzt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Abbildung 44: Beitrag zum erneuten „Wintereinbruch“ Mitte Januar 2018

Thüringer Wald ist hier: Huskyerlebnisse im Thüringer Wald. ...
 Gepostet von Paul Hentschel [?] · 20. Dezember 2017 · Tambach-Dietharz · €

Echte Huskyerlebnisse im Thüringer Wald? ... Auf jeden Fall in Tambach-Dietharz ist das möglich. Bei einer Tour mit einem Schlittenhundegespann kommt echtes Alaska-Feeling auf. Von der Kuschelstunde bis zum professionellen Musher-Training ist fast alles möglich. Am Samstag gibt's übrigens ein buntes Weihnachtsprogramm. (<https://goo.gl/VZTfhv>)
 #thueringerwald #deinthüringen #winterimwald #winter2017 #huskyerlebnisse #hikingwithdogs



Mehr „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte
 Bewirb diesen Beitrag für 50 €, um bis zu 20.000 Personen zu erreichen.

12.586 Personen erreicht Beitrag bewerben

157 16 Kommentare 62 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Performance deines Beitrags

12.586 Erreichte Personen

560 Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte ?

417 Gefällt mir	142 Zu einem Beitrag	275 Zu geteilten Inhalten
27 Love	13 Zu einem Beitrag	14 Zu geteilten Inhalten
14 Wow	3 Zu einem Beitrag	11 Zu geteilten Inhalten
1 Traurig	1 Zu einem Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten
40 Kommentare	19 Zum Beitrag	21 Zu geteilten Inhalten
62 Geteilte Inhalte	62 Zum Beitrag	0 Zu geteilten Inhalten

986 Klicks auf Beiträge

252 Fotoaufrufe	26 Link-Klicks	708 Andere Klicks ?
---------------------------	--------------------------	--

NEGATIVES FEEDBACK

5 Beitrag verbergen	0 Alle Beiträge verbergen
0 Als Spam melden	0 Seite gefällt mir nicht mehr

Gemeldete Statistiken sind möglicherweise zeitversetzt und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Abbildung 45: Beitrag zu Huskyerlebnissen im THW

Seit Oktober 2017 wird ein bestimmtes Budget zur Beitragsbewerbung auf Facebook eingesetzt. Auch zur Kundenakquise wird auf ein entsprechendes Werbemodell der Plattform zurückgegriffen.

Dadurch können stetig neue „Fans“ und Nutzer der Thüringer-Wald-Seite hinzugewonnen werden. Im Durchschnitt steigt die Abonnentenzahl etwa um 500 – 600 pro Monat.

Das Ziel von etwa 11.000 permanent und täglich erreichten Personen (Likes inkl. Abonnenten) zu Beginn der Wintersaison 2018/19 kann bei aktuellem Budget erreicht werden. Damit liegt die Reichweite der Winter-Beiträge für die Folgesaison auf einem etwa dreimal so hohem Niveau wie 2016/17.

11. Radiosendungen

Für die Wintersaison 2017/2018 bestand wie in den vergangenen Jahren eine Kooperation mit Radio MDR Thüringen. Am 29.11.2017 starteten die täglichen Schneetelefon-Sendungen um 8.10 Uhr. Bis zum 11.03.2018 wurden täglich insgesamt 103 Sendungen durchgeführt.

In zirka 60 Sekunden wurde in einem Gespräch zwischen Morgenmoderator, Wetterstudio und Schneetelefon-Sprecher über die aktuellen Schneebedingungen und Wintersportmöglichkeiten informiert. Zusätzlich wurde an vier Freitagen jeweils ein Nachmittagsgespräch gesendet, um auf Veranstaltungen und Wintersportangebote an den jeweiligen Wochenenden hinzuweisen.

Der Regionalverbund hat durch ein Rotationsverfahren versucht, eine gerechte Verteilung der Nennungen der verschiedenen Wintersportorte im Radio zu ermöglichen. Aufgrund der speziellen Wetter- und Schneelage („Winter der Höhenlagen“) war dieses Verfahren in diesem Jahr nur schwer umsetzbar. Teilweise wurden einige Skigebiete in der Wintersaison gar nicht genannt, weil diese keinen Schnee beziehungsweise keine Wintersportmöglichkeiten melden konnten.

Mit Antenne Thüringen konnte in diesem Jahr aufgrund eines Personalengpasses keine dauerhafte Kooperation geschlossen werden. Statt der regelmäßigen „Schneeschau“ freitags und samstags, wurden punktuell Interviews vor besonders veranstaltungsreichen Wochenenden gegeben. Insgesamt gab es vier Interviews. Im Gegensatz zu MDR Radio Thüringen wird über Antenne Thüringen eine deutlich jüngere Zielgruppe (14-49 Jahre) angesprochen.

Im Weiteren wurden vier Interviews mit Bürgerradio Saalfeld (SRB) und ein umfangreiches Interview mit Radio Brandenburg (RBB) durchgeführt.

12. Zusammenfassung

Aus Sicht der Meteorologen war der Thüringer Winter 2017/2018 ein Winter der Extreme, in dem sich Kälte, Sonne und Niederschlag sehr ungleich auf die verschiedenen Monate verteilten. Für die Mittelgebirgsregionen war er in Summe leicht zu trocken, aber durchschnittlich temperiert.

Für den Wintersport und Tourismus bedeutete das in Summe einen sehr erfolgreichen Winter 2017/2018. Von 124 Tagen, die diese Saison umfasste (72 Tage 2016/2017), waren es 82 Schneetage (54 Tage 2016/2017) im Durchschnitt aller Wintersportorte. 49 Langlaufstage und 33 Liftbetriebstage als Mittelwert des Thüringer Waldes bestätigen diese Aussage. Betrachtet man die Daten der verschiedenen Wintersportorte fällt auf, dass es ein Winter der Gegensätze war: in den Hochlagen war die Saison sehr gut und in den niedrigen Lagen sehr schlecht. 111 Langlaufstage in Oberhof (ca. 815 m ü.NN) stehen im deutlichen Kontrast zu 0 Tagen Langlaufstagen in Großbreitenbach (ca. 630 m ü.NN), Altenfeld (ca. 600 m ü.NN), Bad Tabarz (ca. 400 m ü.NN), und weiteren Orten.

Liftbetreiber, Partner und Befragte in den Skigebieten bewerten die Wintersaison konsequenterweise sehr unterschiedlich. Der überwiegende Teil der Befragten ist jedoch zufrieden bzw. sehr zufrieden mit der vergangenen Saison. Der Regionalverbund bewertet die Wintersaison 2017/2018 als einen sehr guten Winter aus Sicht des Tourismus.

Die Zahlen und Analysen zu Schnee und Zufriedenheit unterstreichen diese Einschätzung. Die Wintersportsaison startete Ende November und erlaubte an 124 Tagen bis Anfang April Wintersportangebote. Das offizielle Ende des Winters war der 02.04.2018.

Gäste und Besucher des Thüringer Waldes hatten natürlich wieder die Möglichkeit, wichtige Informationen rund um den Winter und die Schneebedingungen per Internet und Telefon jederzeit abzurufen. Dieser Service wurde passend zur guten Wintersportsaison sehr gut angenommen. Die Internetseite und Service-Hotline verzeichneten ein deutliches Plus im Vergleich zum vergangenen Jahr. Deutlich gestiegen ist auch die Zahl der Facebook-Fans, die sich im Vergleich zum letzten Winter fast verdoppelt hat.

Der Regionalverbund bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Langjähriger Vergleich der Schneetage über 20 cm.....	4
Abbildung 2: Präsentation Schneetelefon Anger1, Erfurt.....	6
Abbildung 3: Einblendungen über OutdoorActive für die Monate Nov. 2017 bis März 2018.....	7
Abbildung 4: Einblendungen von Langlauf-Touren (Loipen) über outdooractive.....	7
Abbildung 5: Ankünfte in der Wintersaison	8
Abbildung 6: Übernachtungen in der Wintersaison.....	8
Abbildung 7: Zufriedenheit mit der Wintersaison 2017/2018	10
Abbildung 8: Bewertung der Wetter- und Schneeverhältnisse.....	10
Abbildung 9: Werte der täglichen Schneehöhen 2017/2018.....	11
Abbildung 10 Mittelwert der täglichen Schneehöhen Dezember 2017	11
Abbildung 11: Mittelwert der täglichen Schneehöhen Januar 2018.....	12
Abbildung 12: Mittelwerte der täglichen Schneehöhen Februar 2018	12
Abbildung 13: Mittelwerte der täglichen Schneehöhen März 2018.....	13
Abbildung 14 Schneehöhen als Höchstwerte von 2011-2018 mit Mittelwert.....	13
Abbildung 15: Langlaufmöglichkeiten in Tagen pro Ort	15
Abbildung 16: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Monat.....	16
Abbildung 17: Langlaufmöglichkeiten - Mittelwerte pro Saison.....	16
Abbildung 18: mögliche Tage für Alpinen Wintersport	18
Abbildung 19: Mittelwert pro Monat für alpinen Wintersport	19
Abbildung 20: Mittelwert pro Monat für Anlagen mit Beschneigung	19
Abbildung 21: Betriebstage der Lifte im Vergleich zu den Vorjahren.....	20
Abbildung 22: Ausgewählte Lifte im Jahresvergleich Betriebstage.....	21
Abbildung 23: Betriebsstunden der Liftanlagen	22
Abbildung 24: Beförderungen der Liftanlagen.....	23
Abbildung 25: Gästezahlen an den Liftanlagen	23
Abbildung 26: Anteil Besucher nach Orten	24
Abbildung 27: Verteilung der Besucher am Rennsteig nach Monaten	25
Abbildung 28: Verteilung der Besucher am Rennsteig nach Wochentagen	25
Abbildung 29: Eingegangene Anrufe Schneetelefon 0800/7236488	27
Abbildung 30 Anrufe pro Monat im Vergleich der vergangenen 10 Jahre	28
Abbildung 31 Anrufe 2017/2018 pro Wochentag	29
Abbildung 32 Mittelwert 2007-2018 Anrufverteilung pro Wochentag.....	29
Abbildung 33: Anruferverteilung nach Bundesländern.....	30
Abbildung 34: Anrufverteilung auf die Menüfunktionen.....	31
Abbildung 35: Verteilung der Besuche über die gesamte Wintersaison 2017/2018	32
Abbildung 36: Seitenbesuche nach Monaten im Saisonvergleich	32
Abbildung 37: Deutschlandkarte mit Nutzerzentren.....	33
Abbildung 38: Besucher Akquise 2017/2018	34
Abbildung 39: Verteilung Besuche über Soziale Netzwerke	36
Abbildung 40: Design HybridApp	37
Abbildung 41: Features SchneeApp Thüringer Wald.....	38
Abbildung 42: Informationen zu den Fans der Seite	39
Abbildung 43: Beitrag zu Wintereinbruch	40
Abbildung 44: Beitrag zum erneuten „Wintereinbruch“ Mitte Januar 2018	41
Abbildung 45: Beitrag zu Huskyerlebnissen im THW.....	42